



HP

Vectra VLi 8

Corporate PCs



Fehlerbehebungs- und Erweiterungshandbuch



Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe™ und Acrobat™ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Kensington™ ist ein Warenzeichen von Kensington Microware Ltd.

McAfee VirusScan® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Network Associates, Inc.

Microsoft®, MS®, MS-DOS®, Windows und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
Commercial Computing Division
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1999 Hewlett-Packard Company

Fehlerbehebungs- und Erweiterungshandbuch

Dieses Handbuch richtet sich an alle Benutzer, die folgende Aufgaben durchführen möchten:

- Beheben von Problemen am PC
- Hinzufügen von Zubehör am PC
- Konfigurieren des PC
- Auffinden von weiteren Informationen und Unterstützung

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres PC finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum PC. Das *Benutzerhandbuch* ist auch über die HP Web-Site verfügbar: **www.hp.com/go/vectrasupport**.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telefonnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Es handelt sich hier um eine Lithium-Batterie ohne Schwermetalle. Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Händler, bei dem Sie den PC gekauft haben, vom Hersteller oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Wenn Sie ein Modem besitzen:

Schließen Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters an das Telefonnetz an. Installieren Sie erst dann Telefonanschlußdosen in feuchten Umgebungen, nachdem Sie das Telefonkabel von der Netzwerkkarte abgezogen haben. Berühren Sie nicht isolierte Telefondrähte oder Drahtenden nur dann, nachdem Sie das Telefonkabel von der Netzwerkkarte abgezogen haben. Gehen Sie beim Installieren oder Modifizieren von Telefonkabeln vorsichtig vor. Benutzen Sie während eines Gewitters keinen Telefonapparat (sofern kein drahtloses Telefongerät). Es besteht eine Blitzschlaggefahr. Bei Schäden an Gasleitungen sollten Sie niemals in der Nähe der Schadensstelle ein Telefon verwenden, um den Schaden zu melden. Ziehen Sie zuerst die Kabel zum Telefonnetz ab, bevor Sie die Kommunikationskarte berühren oder ausbauen.

Überblick über die Dokumentation

Von der HP Web-Site können Sie sich Dokumentationen für Ihren PC kostenlos herunterladen. Die Dokumentationen liegen im Adobe Acrobat- (PDF-) Format vor. Die Adresse der HP Web-Site lautet:

www.hp.com/go/vectrasupport.

Folgende Dokumentationen sind verfügbar:

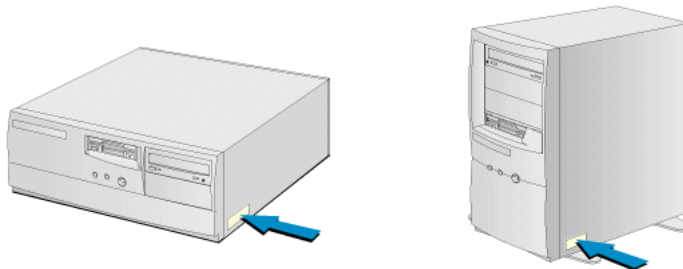
- *Benutzerhandbuch* - In dieser Dokumentation wird erläutert, wie Sie Ihren PC anfänglich einrichten. Dort finden Sie auch Informationen zur schnellen Beseitigung von Problemen.
- Kapitel im *Service Handbook* - Diese Kapitel enthalten Informationen über Erweiterungskomponenten und Ersatzteile, einschließlich HP Teilenummern.
- *Technical Reference Manual* - Hier finden Sie technische Informationen zu den Systemkomponenten, wie z.B. Systemplatine, Chip-Satz und BIOS.

Auf der HP World Wide Web-Site finden Sie auch umfassende Informationen über die verfügbaren Kundendienst- und Unterstützungsangebote. Informieren Sie sich hierfür unter der folgenden Adresse:

www.hp.com/go/vectra.

Welchen Vectra PC besitzen Sie?

Bevor Sie eine Verbindung zur HP Web-Site herstellen oder sich telefonisch an den Kundendienst wenden, beachten Sie den seitlich am PC angebrachten Identifikationsaufkleber. Auf diesem ist die Serien- und die Modellbezeichnung Ihres Vectra PC angegeben.



1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Fehlerbehebung mit dem HP Hardware-Diagnoseprogramm	12
Online-Unterstützung für die Fehlerbehebung	14
Dokumentation für Ihren PC	14
Übersichtstabelle für die Fehlerbehebung	15
Probleme mit der Stromversorgung	16
Wenn während des Systemstarts eine akustische Signaltonfolge zu hören ist	17
Wenn der Bildschirm nicht korrekt funktioniert	19
Wenn ein Speichertestfehler auftritt	20
Wenn ein Tastatur- oder Maustestfehler auftritt	21
Wenn ein Diskettenlaufwerktestfehler auftritt	23
Wenn ein Festplatten-, CD-ROM- oder DVD-Laufwerktestfehler auftritt	24
Wenn ein CMOS-Testfehler auftritt	25
Wenn ein Testfehler am seriellen/parallelen Anschluß auftritt	26
Andere Konfigurationsprobleme	27
Wenn Sie Ihren PC nicht ausschalten können	28
Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben	29

Wenn bei der Installation einer Zubehörkarte ein Problem auftritt	30
Wenn bei der Installation einer Netzwerkkarte ein Problem auftritt	31
Wenn bei der Installation einer zusätzlichen Sound-Karte ein Problem auftritt	32
Wenn am PC ein Audioproblem (Klangproblem) auftritt	33
Wenn ein Problem mit der Software vorliegt	34
Wenn Probleme bei Verwendung des Euro-Symbols auftreten ...	35
Hinweis für Windows 95 und Windows NT	35
Konfigurieren Ihrer Tastatur	35
Wiederherstellen der auf Festplatte gespeicherten Daten	36
Wiederherstellen der vorinstallierten Software von einer CD-ROM ...	36
Erneute Installation des Windows NT Service Packs	37
Auswechseln der Festplatte	37
Probleme mit dem BIOS	38
Aktualisieren des BIOS des PC.	38
Korrigieren eines Fehlers bei der BIOS-Aktualisierung	38
HP Setup-Programm	40
Startreihenfolge der Geräte	41
Boot-Menü für den aktuellen Systemstart	41
Boot-Menü für den standardmäßigen Systemstart	41
Boot-Menü für Festplattenlaufwerke	41

Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Laufwerken	43
Wenn das Diskettenlaufwerk nicht funktioniert.	43
Wenn Ihr Festplattenlaufwerk nicht funktioniert.	44
Wenn Probleme mit dem CD-ROM- oder DVD-Laufwerk auftreten	45
Das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk funktioniert nicht.	45
Am DVD-Laufwerk erfolgt keine DVD-Videowiedergabe.	45
Das CD-ROM-Laufwerk ist nicht aktiv	46
Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks öffnet sich nicht	46
Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard . .	47
Zusammenstellen von Informationen von Ihrem PC vor der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst	47

2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Bevor Sie beginnen	50
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	51
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	51
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	52
Der Aufkleber auf der Innenseite Ihres PC	53
Erweitern des Hauptspeichers.	54

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte	55
Laufwerksanschlüsse	55
Austauschen des Festplattenlaufwerks	57
Installieren eines zweiten Festplattenlaufwerks	59
Installieren von Laufwerken für austauschbare Medien	61
Konfigurieren eines IDE-Gerätes nach der Installation	63
Austauschen des Diskettenlaufwerks	64
Installieren von Zubehörkarten	65
Steckplätze für Zubehörkarten	65
Installieren einer Zubehörkarte	66
Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play	69
Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen	70
Austauschen des Prozessors	71
Austauschen der Systemplatine	72
Austauschen des Netzteils	74
Austauschen der Batterie	76
Installieren eines Sicherheitskabels	77

3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Bevor Sie beginnen	80
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	81
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	81
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	82
Der Aufkleber auf der Innenseite Ihres PC	83
Erweitern des Hauptspeichers.	84
Erweitern von Massenspeichergeräten	86
Laufwerksanschlüsse	86
Installieren eines zweiten Festplattenlaufwerks	88
Konfigurieren eines IDE-Gerätes nach der Installation.	90
Installieren von Laufwerken für austauschbare Medien	91
Austauschen des Diskettenlaufwerks.	93
Installieren von Zubehörkarten	95
Steckplätze für Zubehörkarten	95
Installieren einer Zubehörkarte.	96
Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play	99
Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen.	100
Austauschen des Prozessors	101
Austauschen der Systemplatine.	103

Austauschen des Netzteils	105
Austauschen der Batterie	107
Installieren eines Sicherheitskabels	109

4 Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen

Einrichten von Kennwörtern	112
Tips für die Verwendung von Kennwörtern.....	112
Einrichten eines Verwalterkennwortes	113
Einrichten eines Benutzerkennwortes.....	114
Hardware-Überwachung mit HP TopTools	115
Das “Master Pass Key System”	116

5 Technische Daten

Schalter auf der Systemplatine.....	118
Vom PC belegte IRQs, DMAs und E/A-Adressen	119
Stromverbrauch	121
Gesamter Stromverbrauch	121
Physische Eigenschaften.....	122
Angaben zur Geräuschemission	123



Fehlerbehebung an Ihrem PC

Dieses Kapitel dient Ihnen als Hilfe bei der Behebung von Problemen, die bei der Benutzung des PC auftreten können. Zögern Sie nicht, das Dienstprogramm *HP DiagTools Hardware Diagnostics* zu verwenden (ist auf Seite 12 beschrieben). DiagTools unterstützt Sie bei der raschen Diagnose von Hardware-Problemen, um die Ausfallzeit so gering wie möglich zu halten.

Fehlerbehebung mit dem HP Hardware-Diagnoseprogramm

HINWEIS

Die Verwendung des Hardware-Diagnoseprogramms wird ausdrücklich empfohlen. Es bietet die effektivste Möglichkeit zur Behebung des Großteils der Hardware-Probleme.

DiagTools, das Hardware-Diagnoseprogramm, unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen mit HP PCs und PC Workstations. Es handelt sich um mehrere Werkzeuge, die Sie bei folgenden Aufgaben unterstützen:

- Überprüfen der Konfiguration Ihres Systems und überprüfen, ob diese korrekt funktioniert.
- Diagnose von Hardware-Problemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen für die autorisierte HP Kundenunterstützung, so daß sie Probleme rasch und effektiv beheben können.

Weitere Informationen zu diesem Dienstprogramm finden Sie im *Hardware Diagnostics User's Guide*, das Sie sich über die HP Web-Site im PDF- (Adobe Acrobat) Format herunterladen können.

Wie können Sie sich
DiagTools beschaffen?

DiagTools befindet sich auf der *Diagnostics & Recovery CD-ROM*, die Ihrem PC beiliegt, und ist auf Ihrem PC vorinstalliert. Sie können sich auch die aktuellste Version dieses Dienstprogramms von der folgenden HP Web-Site herunterladen: **www.hp.com/go/vectrasupport**.

Starten von DiagTools
von der CD-ROM

Wenn Ihnen die *Diagnostics & Recovery CD-ROM* (liegt Ihrem PC bei) vorliegt und Sie ein funktionierendes CD-ROM-Laufwerk besitzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie die zu Ihrem PC gehörende *Diagnostics & Recovery CD-ROM* im CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Starten Sie den PC neu.
- 3 Rufen Sie das *Setup*-Programm auf. Drücken Sie hierfür während des Systemstarts die Taste **F2**. Stellen Sie dann **PnP Operating System** im Menü **Main** auf **No**. Drücken Sie die Taste **Esc**, um die Einstellungen zu speichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.

- 4 Der PC startet von der CD-ROM und zeigt ein Menü an. Wählen Sie die Option zur Ausführung von DiagTools aus.
- 5 Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Diagnosetests durchzuführen.

Starten von DiagTools
von einer Diskette

Sie können DiagTools auch wie folgt von einer Diskette ausführen:

- 1 Legen Sie die Diagnosedisketten von der auf Ihrer Festplatte vorinstallierten Version von DiagTools wie folgt an:
 - Rufen Sie entweder auf der Festplatte im Verzeichnis **C:\DMI\HPDIAGS** das Dienstprogramm **diaginst.bat** auf oder
 - Rufen Sie TopTools (unter **Start**⇒**Programme**⇒**TopTools**) auf, und informieren Sie sich in der Online-Hilfe (**F1**).
- 2 Legen Sie die erste Diskette im Diskettenlaufwerk ein (die zweite Diskette wird nur dann benötigt, wenn Sie die “Advanced System Tests” durchführen möchten).
- 3 Starten Sie den PC neu.
- 4 Rufen Sie das *Setup*-Programm auf. Drücken Sie hierfür während des Systemstarts die Taste **F2**. Stellen Sie dann **PnP Operating System** im Menü **Main** auf **No**. Drücken Sie die Taste **Esc**, um die Einstellungen zu speichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.
- 5 Der PC startet von der Diskette und ruft automatisch DiagTools auf. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Diagnosetests durchzuführen.

Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch die gesamte Hardware-Konfiguration Ihres Systems, bevor die Tests durchgeführt werden können.

HINWEIS

Wenn Sie im *Setup*-Programm Ihres PC den Parameter **PnP Operating System** geändert haben, sollten Sie diesen wieder auf seine ursprüngliche Einstellung zurücksetzen, nachdem Sie die Hardware-Diagnosetests abgeschlossen haben.

Online-Unterstützung für die Fehlerbehebung

Auf der HP Support Web-Site finden Sie umfassendes Unterstützungsmaterial, das Ihnen bei der Behebung von Problemen mit Ihrem PC hilft:

- Dokumentation für Ihren PC (nachfolgend beschrieben)
- Technische Hinweise
- BIOS-Aktualisierungen (einschließlich Erweiterungsdienstprogramm und Anweisungen)
- Die aktuellsten Treiber und Software-Dienstprogramme
- HP DiagTools Hardware-Diagnoseprogramm (auch bereits vorinstalliert und auf der *Diagnostics & Recovery CD-ROM* vorhanden), siehe Seite 12

Die Adresse der HP Support Web-Site lautet:

www.hp.com/go/vectrasupport.

Dokumentation für Ihren PC

Sie können sich Dokumentation für Ihren PC kostenlos von der HP Support Web-Site herunterladen. Die Dokumentationen werden im Adobe Acrobat (PDF-) Format bereitgestellt.

Folgende Dokumentationen sind verfügbar:

- *Benutzerhandbuch* - In dieser Dokumentation wird erläutert, wie Sie Ihren PC anfänglich einrichten. Dort finden Sie auch Informationen zur schnellen Beseitigung von Problemen.
- Kapitel im *Service Handbook* - Diese Kapitel enthalten Informationen über Erweiterungskomponenten und Ersatzteile, einschließlich HP Teilenummern.
- *Technical Reference Manual* - Hier finden Sie technische Informationen zu den Systemkomponenten, wie z.B. Systemplatine, Chip-Satz und BIOS.

Übersichtstabelle für die Fehlerbehebung

Symptom	Problem	Ursache	Lösung
PC startet nicht.	Kein Strom.		Siehe Seite 16.
Netzbetriebsanzeige am PC leuchtet, aber der Bildschirm ist leer.	Keine Anzeige.		Siehe Seite 19.
Die Auflösung am Bildschirm ist falsch.	Falsche Auflösung eingestellt.		Siehe Seite 19.
Beim Einschalten des PC erscheint eine/ein Fehlermeldung/-code.	Power-On-Self-Test hat einen Fehler erkannt.	Akustisches Fehlersignal. Speicherfehler. Tastatur- oder Mausfehler. Diskettenlaufwerksfehler. Festplatten- oder CD-ROM-Fehler. CMOS-Fehler. Fehler mit seriellern oder parallelem Anschluß. Andere Konfigurationsprobleme.	Siehe Seite 17. Siehe Seite 20. Siehe Seite 21. Siehe Seite 23. Siehe Seite 24. Siehe Seite 25. Siehe Seite 26. Siehe Seite 27.
Sie können den PC nicht ausschalten.	Der PC blockiert im Stromsparmodus.		Siehe Seite 28.
Problem			Lösung
Sie haben Ihr Kennwort vergessen.			Siehe Seite 29.
Bei der Installation einer Zuhörkarte liegt ein Problem vor.			Siehe Seite 30.
Bei der Installation einer Netzwerkkarte liegt ein Problem vor.			Siehe Seite 31.
Bei der Installation einer zusätzlichen Sound-Karte liegt ein Problem vor.			Siehe Seite 32.
Am PC liegt ein Audioproblem vor.			Siehe Seite 33.
Am PC liegt ein Software-Problem vor.			Siehe Seite 34.
Wiederherstellen des Inhalts der Festplatte.			Siehe Seite 36.
Andere Probleme mit Disketten-/Festplatten-/CD-ROM- oder DVD-Laufwerken.			Siehe Seite 43.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Probleme mit der Stromversorgung

Probleme mit der Stromversorgung

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
PC startet nicht – Die Netz-Betriebsanzeige des PC leuchtet nicht.	Das Netzkabel am PC korrekt angeschlossen ist.	Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und am PC an.
	Die Steckdose korrekt funktioniert.	Schließen Sie an der Steckdose eine Lampe an, und überprüfen Sie, ob diese leuchtet.
Wenn der PC immer noch nicht startet		
WARNUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie, wenn der PC geöffnet und eingeschaltet ist, keine internen Bauteile mit einem Schraubenzieher oder einem anderen Metallgegenstand berühren.	Die internen Komponenten korrekt angeschlossen und positioniert sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel vom PC ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Überprüfen Sie, ob alle internen Komponenten korrekt angeschlossen und positioniert sind: Systemplatine, Rückwandplatine, Prozessor, Speicher, Zubehörkarten usw.4 Wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.
WARNUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie, wenn der PC geöffnet und eingeschaltet ist, keine internen Bauteile mit einem Schraubenzieher oder einem anderen Metallgegenstand berühren.	Das Problem durch keines der internen Geräte verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel vom PC ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ziehen Sie von allen internen Geräten die internen Stromversorgungskabel ab.4 Schließen Sie das Netzkabel wieder am PC an.5 Schließen Sie nacheinander jeweils ein Stromversorgungskabel an den internen Geräten an, um so zu ermitteln, welches der Geräte defekt ist.6 Wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.
Wenn der PC immer noch nicht startet		
	Das Problem nicht durch das Netzteil verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none">1 Ersetzen Sie das Netzteil durch ein funktionierendes Netzteil aus einem PC gleichen Modells.2 Wenn der PC startet, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Das Netzteil muß möglicherweise ausgetauscht werden.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

Wenn während des Systemstarts eine akustische Signaltonfolge zu hören ist

Wenn während des Power-On-Self-Test (POST) ein Fehler auftritt, der ein Starten des PC verhindert, ertönt am System eine akustische Signaltonfolge, bevor versucht wird, die Fehlermeldung in der oberen linken Bildschirmecke anzuzeigen. Anhand akustischer Signaltonfolgen kann der Fehler auch dann ermittelt werden, wenn das System die Fehlermeldung nicht am Bildschirm anzeigen kann.

Signaltonfolge	Signal-code	Zahlen-code	Beschreibung	Vorgehensweise
— — — — —	1-2-2-3	16h	BIOS-ROM-Prüfsummenfehler	HP Kundendienst / HP Fachhändler informieren, daß die Systemplatine defekt ist.
— — — — —	1-3-1-1	20h	DRAM-Aktualisierungstestfehler	Speicher zurücksetzen. Wenn der Fehler weiterhin erscheint, das Modul austauschen. <i>Verwenden Sie ausschließlich HP Speichermodule, die speziell für Ihr PC-Modell angeboten werden.</i>
— — — — —	1-3-1-3	22h	8042 Tastatur-Controller-Testfehler	HP Kundendienst / HP Fachhändler informieren, daß die Systemplatine defekt ist.
— — — — —	1-3-3-1		RAM-Modul entweder falsch eingesetzt oder RAM-Modul fehlt	Sicherstellen, daß das Speichermodul korrekt eingesetzt ist. <i>Verwenden Sie ausschließlich HP Speichermodule, die speziell für Ihr PC-Modell angeboten werden.</i>
— — — — —	1-3-4-1	2Ch	RAM-Fehler bei Adreßzeile	Überprüfen, ob der Speicher korrekt installiert ist. Wenn der Fehler weiterhin erscheint, tauschen Sie das Modul aus. <i>Verwenden Sie ausschließlich HP Speichermodule, die speziell für Ihr PC-Modell angeboten werden.</i>
— — — — —	1-3-4-3	2Eh	RAM-Fehler bei Daten-Bit des niedrigen Byte am Speicherbus	Überprüfen, ob der Speicher korrekt installiert ist. Wenn der Fehler weiterhin erscheint, tauschen Sie das Modul aus. <i>Verwenden Sie ausschließlich HP Speichermodule, die speziell für Ihr PC-Modell angeboten werden.</i>

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn während des Systemstarts eine akustische Signaltonfolge zu hören ist

Signaltonfolge	Signal-code	Zahlen-code	Beschreibung	Vorgehensweise
— — — — — — —	1-4-1-1	30h	RAM-Fehler bei Daten-Bit des hohen Byte am Speicherbus	Überprüfen, ob der Speicher korrekt installiert ist. Wenn der Fehler weiterhin erscheint, tauschen Sie das Modul aus. <i>Verwenden Sie ausschließlich HP Speichermodule, die speziell für Ihr PC-Modell angeboten werden.</i>
- - — - - - -	2-1-2-3	46h	ROM-Urheberrechtsvermerk-Prüffehler	HP Kundendienst / HP Fachhändler informieren, daß die Systemplatine defekt ist.
- - - - - - —	2-2-3-1	58h	Unerwarteter Interrupt-Testfehler	HP Kundendienst / HP Fachhändler informieren, daß die Systemplatine defekt ist.
— - -	1-2	98h	Videokonfigurationsfehler oder Options-ROM-Prüfsummenfehler	Dies kann durch Probleme mit dem ROM an der integrierten Videokarte oder an einer Videozubehörkarte oder am ROM auf einer SCSI-Zubehörkarte verursacht werden. Fachhändler bezüglich der betroffenen Komponenten informieren.
- - -	1-1-1		Es liegt kein Fehler vor. Das HP Soft PowerDown Dienstprogramm (auf Modellen vorhanden, auf welchen Windows NT vorinstalliert ist) generiert diese drei Signaltöne, nachdem Windows NT gestartet wurde.	

Wenn der Bildschirm nicht korrekt funktioniert

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
Die Netz-Betriebsanzeige und die Festplatten-Betriebsanzeige des PC leuchten, jedoch ist die Bildschirmanzeige leer.	Der Bildschirm korrekt eingeschaltet ist (LED leuchtet).	Eine Erläuterung zu den LEDs finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.
	Das Netzkabel am Bildschirm korrekt angeschlossen ist.	Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und am Bildschirm angeschlossen ist.
	Die Steckdose funktioniert, an der der Bildschirm angeschlossen ist.	Schließen Sie an der Steckdose eine Lampe an, und überprüfen Sie, ob diese leuchtet.
Wenn der Bildschirm immer noch nicht funktioniert		
	Die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm korrekt eingestellt sind.	Schlagen Sie bei Bedarf im Handbuch zum Bildschirm nach.
	Die Stifte am Videokabel nicht beschädigt sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Ziehen Sie das Videokabel ab, und biegen Sie verbogene Stifte wieder gerade. 3 Schließen Sie das Videokabel wieder an. 4 Schalten Sie den Bildschirm ein, und prüfen Sie, ob dieser funktioniert.
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Die integrierte Videokarte des PC funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Installieren Sie eine funktionierende Systemplatine aus einem PC des gleichen Modells. 4 Schließen Sie das Netzkabel wieder an. 5 Wenn der Bildschirm funktioniert, informieren Sie die HP Kundenunterstützung oder Ihren autorisierten Fachhändler darüber, daß die Systemplatine defekt ist.
	Die Bildschirmeinstellungen an Ihrem PC auf den Bildschirm abgestimmt sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Windows NT 4.0: Wählen Sie während des Systemstarts den VGA-Modus aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden, und setzen Sie die Auflösung zurück. • Windows 95/98: Starten Sie den PC neu. Es erscheint die Hewlett-Packard Anzeige. Wenn Sie einen Signalton hören, drücken Sie die Taste F8, und starten Sie dann den PC im geschützten Modus. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung Ihres PC auf das Symbol Anzeige, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Einstellungen. Setzen Sie die Auflösung mit dem Schieberegler zurück.
	Der Bildschirm selbst funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ersetzen Sie den Bildschirm durch einen funktionierenden Bildschirm von einem PC des gleichen Modells. 2 Wenn der Bildschirm funktioniert, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Der Bildschirm muß möglicherweise ausgetauscht werden.

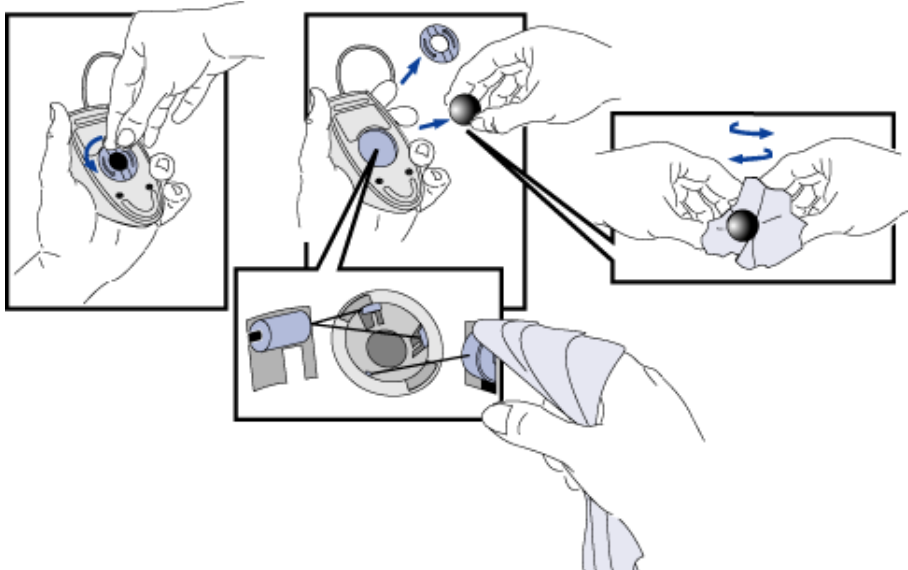
1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn ein Speichertestfehler auftritt

Wenn ein Speichertestfehler auftritt

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
Power-On-Self-Test (POST) zeigt einen Speichertestfehler an.	Die Speichermodule des PC korrekt installiert sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Überprüfen Sie, ob die Speichermodule korrekt installiert sind, dem korrekten Typ entsprechen und in den korrekten Stecksockeln sitzen (siehe Seite 54 für den Desktop und Seite 84 für den Minitower).4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC startet.
	Die Speichermodule des PC funktionieren.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie die Speichermodule durch funktionierende Module aus einem PC des gleichen Modells (siehe Seite 54 für den Desktop und Seite 84 für den Minitower).4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC startet.
Wenn der PC startet, jedoch weiterhin ein Problem vorliegt...		
Starten Sie DiagTools. Siehe Seite 12.		
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells.4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC startet.5 Wenn der PC funktioniert, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Dort erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

Wenn ein Tastatur- oder Maustestfehler auftritt

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
POST zeigt einen Tastatur- oder Maustestfehler an.	Die Tastatur- und Mauskabel korrekt angeschlossen sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC aus. 2 Schließen Sie die Kabel an den korrekten Anschlüssen auf der Rückseite des PC an.
	Die Tastatur sauber ist und keine Tasten eingeklemmt sind. Die Maus sauber ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob sich alle Tasten auf der gleichen Höhe befinden und ob keine Tasten eingeklemmt sind. • Reinigen Sie die Mausunterlage und die mechanischen Teile der Maus wie nachfolgend dargestellt.
		
Wenn der PC startet, jedoch weiterhin ein Problem vorliegt...		
Starten Sie DiagTools. Siehe Seite 12.		
	Die Tastatur/Maus funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC aus. 2 Ersetzen Sie die Tastatur / Maus durch eine funktionierende Einheit. 3 Schalten Sie den PC ein, und überprüfen Sie dessen Funktion.
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn ein Tastatur- oder Maustestfehler auftritt

Wenn die Tastatur/Maus immer noch nicht funktionieren		
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells.4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC startet.5 Wenn die Tastatur/Maus funktioniert, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Dort erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung.

Wenn ein Diskettenlaufwerktestfehler auftritt

Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit dem Diskettenlaufwerk finden Sie im Abschnitt “Wenn das Diskettenlaufwerk nicht funktioniert” auf Seite 43.

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
Power-On-Self-Test zeigt einen Diskettenlaufwerktestfehler an.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm des PC korrekt konfiguriert ist. Siehe Seite 43.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC aus und danach wieder ein. 2 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2. 3 Überprüfen Sie, ob das Diskettenlaufwerk aktiviert und der korrekte Laufwerkstyp ausgewählt ist.
	Die Laufwerkskabel korrekt angeschlossen sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Überprüfen Sie, ob die Kabel des Diskettenlaufwerks korrekt angeschlossen sind (siehe Kapitel 2 bzw. 3). 4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion.
	Das Laufwerkskabel funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Ersetzen Sie das Kabel des Diskettenlaufwerks durch ein funktionierendes Kabel vom einem PC des gleichen Modells (siehe Seite 56 für den Desktop und Seite 87 für den Minitower). 4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion.
	Die Diskette funktioniert.	Legen Sie eine fehlerfreie Diskette ein, und überprüfen Sie, ob diese funktioniert.
Wenn das Laufwerk immer noch nicht funktioniert...		
Starten Sie DiagTools. Siehe Seite 12.		
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Das Laufwerk funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Ersetzen Sie das Diskettenlaufwerk durch ein funktionierendes Laufwerk aus einem PC des gleichen Modells. 4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion. 5 Wenn das Laufwerk funktioniert, ersetzen Sie das defekte Laufwerk.
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Ersetzen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells. 4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC und das Laufwerk funktionieren.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn ein Festplatten-, CD-ROM- oder DVD-Laufwerktestfehler auftritt

Wenn ein Festplatten-, CD-ROM- oder DVD-Laufwerktestfehler auftritt

Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit den Festplatten-, CD-ROM- und DVD-Laufwerken finden Sie im Abschnitt “Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Laufwerken” auf Seite 43.

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
Power-On-Self-Test zeigt Festplatten- oder CD-ROM-Laufwerktestfehler an.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm des PC korrekt konfiguriert ist. Siehe Seite 44 oder Seite 45.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie den PC aus und danach wieder ein.2 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2.3 Überprüfen Sie, ob das Laufwerk aktiviert und der korrekte Typ ausgewählt ist.
	Die Laufwerkskabel korrekt angeschlossen sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Überprüfen Sie, ob die Laufwerkskabel korrekt angeschlossen sind (siehe Kapitel 2 bzw. 3).4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion.
	Das Laufwerkskabel funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie das Laufwerkskabel durch ein funktionierendes Kabel von einem PC des gleichen Modells (siehe Seite 56 für den Desktop und Seite 87 für den Minitower).4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion.
Wenn das Laufwerk immer noch nicht funktioniert...		
Starten Sie DiagTools. Siehe Seite 12.		
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Das Laufwerk funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie das Laufwerk durch ein funktionierendes Laufwerk von einem PC des gleichen Modells (siehe Seite 61 für den Desktop und Seite 91 für den Minitower).4 Schließen Sie den PC, und schalten Sie ihn anschließend ein. Überprüfen Sie dessen Funktion.
	Die Systemplatine und die Rückwandplatine funktionieren.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie die Systemplatine und/oder Rückwandplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells.4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC und das Laufwerk funktionieren.5 Wenn das Laufwerk funktioniert, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Dort erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

Wenn ein CMOS-Testfehler auftritt

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
POST zeigt einen CMOS-Testfehler an.	Die Stromversorgung der Rückwandplatine korrekt erfolgt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Überprüfen Sie, ob der Stromversorgungsanschluß korrekt an der Rückwandplatine angeschlossen ist. 4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC startet. 5 Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen der Standardkonfiguration wiederherstellen (siehe Seite 27).
	Die interne Batterie funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie am PC die korrekte Uhrzeit ein (siehe Handbuch zum Betriebssystem). 2 Schalten Sie den PC aus, und trennen Sie ihn für eine Stunde vom Stromnetz. 3 Starten Sie den PC neu, und überprüfen Sie, ob die Uhrzeit korrekt angezeigt wird. 4 Wenn die Uhrzeit falsch ist, ersetzen Sie die Batterie des PC durch eine neue (siehe Seite 76 für den Desktop und Seite 107 für den Minitower).
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 3 Ersetzen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells. 4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC funktioniert.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn ein Testfehler am seriellen/parallelen Anschluß auftritt

Wenn ein Testfehler am seriellen/parallelen Anschluß auftritt

Problem	Prüfen Sie, daß...	Vorgehensweise
POST zeigt einen Anschlußtestfehler an.	Der Anschluß im <i>Setup</i> -Programm des PC korrekt konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie den PC aus und danach wieder ein.2 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2.3 Überprüfen Sie, ob der Anschluß unter Integrated I/O Ports im Menü Advanced aktiviert ist.
	Alle angeschlossenen Geräte korrekt angeschlossen und eingeschaltet sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie den PC aus.2 Schließen Sie die Kabel an den korrekten Anschlüssen auf der Rückseite des PC an.3 Schalten Sie den PC und die externen Geräte ein.
	Bei neu installierten Zubehörkarten keine IRQ- und Adreßkonflikte vorliegen.	Siehe Seite 30.
Wenn weiterhin am PC ein Problem vorliegt...		
<i>Starten Sie DiagTools. Siehe Seite 12.</i>		
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.3 Ersetzen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Platine aus einem PC des gleichen Modells.4 Schließen Sie den PC. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und überprüfen Sie, ob der PC funktioniert.5 Wenn der Anschluß funktioniert, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler. Dort erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung.
Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung oder an Ihren autorisierten Fachhändler.		

Andere Konfigurationsprobleme

Problem	Prüfen Sie...	Vorgehensweise
POST zeigt einen Fehler an, der nicht in den vorangegangenen Abschnitten dieses Kapitels erläutert wurde.	Die <i>Setup</i> -Programmeinstellungen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC ein, oder starten Sie ihn neu. 2 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2. 3 Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im <i>Setup</i>-Programm korrekt sind.
Eventuell müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) Ihres PC aktualisieren.	Ob auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist.	Siehe Seite 38.
Möglicherweise vermuten Sie ein Problem mit den Audio- oder Netzwerkfunktionen.		Laden Sie sich die aktuellsten Treiber von der folgenden HP Support Web-Site herunter: www.hp.com/go/vectrasupport
Ihre Festplatte ist eventuell fragmentiert oder weist Fehler auf.	Den Zustand Ihrer Festplatte. Führen Sie hierfür ScanDisk und Disk Defragmenter aus.	Verwenden Sie Disk Defragmenter oder ScanDisk. Rufen Sie diese Dienstprogramme über das Menü Start unter Programme ➔ Zubehör ➔ Systemwerkzeuge auf. Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Festplattenlaufwerken finden Sie auf Seite 44.
Wenn der PC weiterhin einen Fehler anzeigt		
Dies bedeutet, daß die Konfigurationseinstellungen beschädigt sind. Stellen Sie die Standardwerte wieder her.		<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC ein, oder starten Sie ihn neu. 2 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2. 3 Notieren Sie sich Ihre aktuellen Einstellungen unter "Security", und beenden Sie dann das <i>Setup</i>-Programm. 4 Schalten Sie den PC aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. 5 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab. 6 Stellen Sie den Schalter 5 auf der Systemplatine (Clear CMOS) auf ON, um die Konfiguration zu löschen. 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel wieder an. 8 Schalten Sie den PC ein. Dadurch wird der CMOS-Speicher gelöscht. 9 Warten Sie, bis der PC gestartet ist. Es erscheint eine Meldung, die über das Löschen der Konfiguration informiert. 10 Schalten Sie den PC aus. Ziehen Sie das Netzkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab. 11 Stellen Sie den Schalter 5 am Schalterblock auf der Systemplatine (Clear CMOS) auf OFF, um die Konfiguration wieder zu aktivieren. 12 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel wieder an. 13 Schalten Sie den PC ein. Möglicherweise verläuft der Systemstart des PC langsamer als üblich, da er die Standardwerte für die Konfiguration lädt. 14 Drücken Sie die Taste F2, um das <i>Setup</i>-Programm aufzurufen. Aktualisieren Sie die erforderlichen Felder, wie Datum und Uhrzeit. Speichern Sie dann die Änderungen, und beenden Sie das <i>Setup</i>-Programm. Der PC wird mit der neuen Konfiguration neu gestartet.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn Sie Ihren PC nicht ausschalten können

Wenn Sie Ihren PC nicht ausschalten können

Problem	Prüfen Sie...	Vorgehensweise
Beim Drücken des Netzschaters ertönt am PC ein Summ- oder Signalton.	Ob sich der PC in einem Deaktivierungs-/Schlaf-Modus befindet. In diesem Fall können durch das "Ausschalten" Informationen/ Daten verlorengehen.	<ul style="list-style-type: none">• Bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie eine Taste, um den PC zu aktivieren.• Wenn Sie den PC nicht aktivieren können und dieser immer noch nicht über den Netzschalter ausgeschaltet werden kann, ziehen Sie das Netzkabel des PC aus der Steckdose.
Beim Drücken des Netzschaters ertönt am PC <i>kein</i> Summ- oder Signalton. Sie können ihn jedoch nicht ausschalten.	Ob Sie alle Daten gespeichert und alle Programme beendet haben.	<ol style="list-style-type: none">1 Speichern Sie alle Daten, und beenden Sie alle Programme (sofern dies möglich ist).2 Halten Sie den Netzschalter für 5 Sekunden gedrückt. Der PC wird ausgeschaltet.

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben

HINWEIS

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, wenn Sie die Kennwörter im *Setup*-Programm eingerichtet haben.

Problem	Lösung
Sie haben das Benutzerkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC aus. 2 Starten Sie den PC neu. Wenn Sie zur Eingabe des Kennwortes aufgefordert werden, geben Sie das Verwalterkennwort ein. 3 Wenn das Vectra-Logo erscheint, drücken Sie die Taste F2. 4 Geben Sie das Verwalterkennwort ein, um das <i>Setup</i>-Programm aufzurufen. 5 Rufen Sie das Menü "Security" auf. 6 Wechseln Sie in das Feld Set User Password, und geben Sie ein neues Benutzerkennwort ein. Hierdurch wird das alte Kennwort, das Sie vergessen haben, ersetzt. 7 Drücken Sie F3, um das neue Kennwort zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu verlassen.
Sie haben das Verwalterkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den PC aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom Computer ab. 3 Stellen Sie den Schalter 4 im Schalterblock auf der Systemplatine auf ON. 4 Schalten Sie den PC ein, und warten Sie, bis dessen Systemstart abgeschlossen ist. Es erscheint eine Meldung. 5 Schalten Sie den Computer aus. 6 Stellen Sie den Schalter 4 wieder auf OFF zurück. 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder am Computer an. 8 Schalten Sie den PC ein, und warten Sie, bis dessen Systemstart abgeschlossen ist. 9 Nach Abschluß des Power-On-Self-Test drücken Sie die Taste F2, wenn Sie zum Aufrufen des <i>Setup</i>-Programms aufgefordert werden. 10 Richten Sie neue Benutzer- und Verwalterkennwörter ein. 11 Drücken Sie die Taste F3, um die neuen Kennwörter zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu verlassen.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn bei der Installation einer Zuhörkarte ein Problem auftritt

Wenn bei der Installation einer Zuhörkarte ein Problem auftritt

Problem	Lösung
Sie haben eine Zuhörkarte installiert, diese funktioniert jedoch nicht.	Überprüfen Sie folgende Punkte: <ol style="list-style-type: none">1 Die Zuhörkarte ist korrekt im Steckplatz installiert.2 Es sind keine Stifte an den Steckern verbogen.3 Sie haben die korrekten Treiber installiert (siehe Web-Site des Herstellers der Karte).4 Die relevanten Felder im HP <i>Setup</i>-Programm sind korrekt eingestellt.5 Die Schritte für die Installation der Software wurden korrekt beachtet.
Sie haben eine Zuhörkarte installiert, und es erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, daß für die Zuhörkarte kein IRQ (Interrupt Request) zur Verfügung steht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob Sie die Installationsanweisungen zur Zuhörkarte beachtet haben.• Überprüfen Sie, ob die neue Zuhörkarte gemeinsam genutzte Interrupts unterstützt. Implementieren Sie nach Möglichkeit einen gemeinsam genutzten Interrupt (weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom Hersteller der Zuhörkarte).• Bauen Sie die neue Zuhörkarte aus.
Wenn das Problem weiterhin besteht	
	Bei ISA Legacy Zuhörkarten unter Windows NT: <ol style="list-style-type: none">1 Starten Sie den PC neu, und drücken Sie F2, wenn das Vectra-Logo erscheint.2 Reservieren Sie einen IRQ für die Zuhörkarte. Sie können für diesen Zweck IRQ 5, IRQ 9, IRQ 10 oder IRQ 11 reservieren. Rufen Sie hierfür im <i>Setup</i>-Programm das Menü Advanced ISA Resource Exclusion auf, und reservieren Sie den gewählten IRQ.3 Stellen Sie im Menü Main die Option PnP Operating System auf NO ein.4 Drücken Sie die Taste Esc, um die Änderungen zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu verlassen.5 Wiederholen Sie die Windows-Installationsprozedur für die Zuhörkarte, und vergewissern Sie sich, daß das Service Pack erneut installiert wurde.
	Bei PCI-Zuhörkarten unter Windows 95: <ol style="list-style-type: none">1 Starten Sie den PC neu, und drücken Sie F2, wenn das Vectra-Logo erscheint.2 Stellen Sie im Menü Main die Option PnP Operating System auf NO ein.3 Drücken Sie die Taste Esc, um die Änderungen zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu verlassen. <p>Wenn dies nicht funktioniert, installieren Sie die Zuhörkarte in einem anderen PCI-Steckplatz.</p>

HINWEIS

Normalerweise sind die Plug & Play-Betriebssysteme (wie Windows 95 und Windows 98) in der Lage, die belegten IRQs entsprechend der im PC installierten Hardware zuzuordnen.

In bestimmten Fällen kann es jedoch erforderlich sein, das Feld **PnP Operating System** auf **NO** einzustellen, so daß die Karte in Windows 95 erkannt wird. Dies trifft vor allem dann zu, wenn in Ihrem PC eine größere Anzahl an Zuhörkarten (drei oder mehr) installiert ist.

Wenn bei der Installation einer Netzwerkkarte ein Problem auftritt

Problem	Lösung
Sie haben eine Netzwerkkarte installiert, aber sie funktioniert nicht.	<p>Überprüfen Sie folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es liegen keine IRQ-Konflikte mit anderen Geräten vor. • Die Zubehörkarte ist korrekt im Steckplatz installiert. • Es sind keine Stifte an den Steckern verbogen. • Sie haben die korrekten Treiber installiert (siehe Web-Site des Herstellers der Karte). • Die Schritte für die Installation der Software wurden korrekt beachtet.
Wenn die Netzwerkkarte weiterhin nicht funktioniert.	<p>Führen Sie folgende Schritte durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie das Feld PnP Operating System im <i>Setup</i>-Programm auf NO ein. (Betrifft ISA- und PCI-Karten.) • Installieren Sie die Netzwerkkarte in einem anderen PCI- oder ISA-Steckplatz.
Sie haben eine Netzwerkkarte installiert, die die Wake-On-LAN-Funktion unterstützt, und diese Funktion kann nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Wake-On-LAN-Kabel korrekt an der Rückwandplatine und an der Netzwerkkarte angeschlossen ist. Siehe Seite 68 für den Desktop und Seite 96 für den Minitower. • Anweisungen für die Installation und Verwendung der Netzwerkkarte finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation. • Vergewissern Sie sich, daß im <i>Setup</i>-Programm die Felder unter Network Interface im Menü Power aktiviert sind. (Sie müssen den PC neu starten und die Taste F2 drücken, wenn das Vectra-Logo erscheint.)

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn bei der Installation einer zusätzlichen Sound-Karte ein Problem auftritt

Wenn bei der Installation einer zusätzlichen Sound-Karte ein Problem auftritt

Sie können eine neue zusätzliche Sound-Karte installieren, wenn Sie nicht die integrierten Klangfunktionen Ihres PC nutzen möchten.

Problem	Lösung
Sie haben eine neue zusätzliche Sound-Karte installiert und die integrierten Audiofunktionen Ihres PC nicht deaktiviert.	<p>Deaktivieren Sie die integrierten Audiofunktionen wie folgt:</p> <p>Schalten Sie den PC ein, oder starten Sie ihn neu.</p> <ol style="list-style-type: none">1 Drücken Sie die Taste F2, wenn das Vectra-Logo erscheint, um das <i>Setup</i>-Programm aufzurufen.2 Wechseln Sie in das Menü Advanced.3 Wählen Sie Integrated Audio Interface aus, und drücken Sie die Eingabetaste.4 Stellen Sie Integrated Audio Interface auf Disabled ein.5 Beenden Sie das <i>Setup</i>-Programm, und speichern Sie die Änderungen.
Sie haben eine neue zusätzliche Sound-Karte installiert, und es erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, daß für die Sound-Karte kein IRQ (Interrupt Request) zur Verfügung steht.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob Sie die Installationsanweisungen zur Sound-Karte beachtet haben.• Überprüfen Sie, ob Sie die integrierten Audiofunktionen deaktiviert haben (siehe oben).
Wenn weiterhin ein IRQ-Problem besteht	
	<ol style="list-style-type: none">1 Starten Sie den PC neu, und drücken Sie die Taste F2, wenn das Vectra-Logo erscheint.2 Reservieren Sie einen IRQ für die ISA-Sound-Karte. Sie können für diesen Zweck IRQ 5, IRQ 9, IRQ 10 oder IRQ 11 reservieren. Rufen Sie hierfür im Menü Advanced das Untermenü ISA Resource Exclusion auf, und stellen Sie dann den gewünschten IRQ auf Reserved. Stellen Sie außerdem die Option PnP Operating System auf NO.3 Beenden Sie das <i>Setup</i>-Programm, und speichern Sie die Änderungen.4 Wiederholen Sie die Windows-Installationsprozedur für die Sound-Karte.

HINWEIS

Normalerweise sind die Plug & Play-Betriebssysteme (wie Windows 95 und Windows 98) in der Lage, die belegten IRQs entsprechend der im PC installierten Hardware zuzuordnen.

In bestimmten Fällen kann es jedoch erforderlich sein, das Feld **PnP Operating System** auf **NO** einzustellen, so daß die Karte in Windows 95 erkannt wird. Dies trifft vor allem dann zu, wenn in Ihrem PC eine größere Anzahl an Zubehörkarten (drei oder mehr) installiert ist.

Wenn am PC ein Audioproblem (Klangproblem) auftritt

Problem	Lösung
Keine Klangwiedergabe beim Ausführen von Anwendungen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher und Kopfhörer korrekt angeschlossen sind. 2 Überprüfen Sie, ob die integrierte Audioschnittstelle im <i>Setup</i>-Programm des PC im Menü Advanced ⇔ Integrated Audio Interface aktiviert ist. 3 Überprüfen Sie, ob die Audiotreiber installiert wurden (bei bestimmten Betriebssystemen erscheint in der unteren rechten Bildschirmecke ein Lautsprechersymbol, wenn der Treiber installiert ist). 4 Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um zu überprüfen, daß der Lautstärkepegel hoch genug eingestellt ist, um die Wiedergabe zu hören und daß die Wiedergabe nicht stumm geschaltet ist. 5 Vergewissern Sie sich, daß keine Hardware-Konflikte mit anderen Geräten vorliegen. Wenn ein Hardware-Konflikt vorliegt, müssen Sie Ressourcen über das BIOS zuordnen. Stellen Sie hierfür sicher, daß das Feld PnP Operating System auf NO eingestellt ist, und reservieren Sie im <i>Setup</i>-Programm des PC im Menü Advanced ⇔ ISA Resource Exclusion einen unbelegten IRQ für das andere Gerät.
Audioeingangspiegel vom Mikrofon ist zu niedrig oder kein Audioeingangspiegel.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfen Sie, ob die technischen Daten des Mikrofons den Anforderungen der 16-Bit-Sound-Komponenten entsprechen. Es sollte sich um ein dynamisches Mikrofon mit 600 Ohm handeln. 2 Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um zu überprüfen, ob Microphone ausgewählt ist und ob der Lautstärkepegel hoch genug eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, ob die Option Microphone Boost unter Multimedia im Menü Start ausgewählt ist.
Der PC blockiert bei der Aufnahme.	<p>Nicht komprimierte digitale Klangaufzeichnungen können erheblich Speicherplatz auf der Festplatte beanspruchen. Z.B. belegt eine Minute einer Klangaufzeichnung in Stereo bei einer Auflösung von 44 kHz ca. 10,5 MB. Stellen Sie vor der Aufnahme sicher, daß auf dem Festplattenlaufwerk ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht.</p> <p>Die Datenkomprimierung kann den benötigten Speicherplatz reduzieren. Die von der Audioschnittstelle verwendete Hardware-Komprimierung nach dem A-Gesetz und dem m-Gesetz aktiviert das Abtasten von Klängen bei einer Auflösung von 16 Bit. Jedoch erzeugt diese die gleiche Datenmenge wie bei einem Sampling mit einer Auflösung von 8 Bit.</p>
Eine neue Audiokarte funktioniert nicht.	Wenn Sie eine Audiokarte installieren, müssen Sie die integrierte Sound-Funktion an Ihrem PC deaktivieren. Rufen Sie hierfür im <i>Setup</i> -Programm Ihres PC die Option Advanced ⇔ Integrated Audio Interface auf.
Spiel unter DOS funktioniert nicht.	PCI-Audio ist nicht SoundBlaster-kompatibel. Um Spiele unter DOS verwenden zu können, müssen Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Wenn ein Problem mit der Software vorliegt

Wenn ein Problem mit der Software vorliegt

Problem	Lösung
Netz-Betriebsanzeige leuchtet, bestimmte Software-Anwendungen funktionieren jedoch nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Schlagen Sie in den Dokumentationen zur Software-Anwendung und zum Betriebssystem nach.• Wenn die Software aktiv ist aber nicht korrekt funktioniert, versuchen Sie, nicht gesicherte Daten zu speichern. Schließen Sie dann die Anwendung, und starten Sie diese nochmals. Wenn sie dann immer noch nicht korrekt funktioniert, starten Sie den PC neu, und versuchen Sie dann, die Software erneut zu starten.• Installieren Sie die Software nochmals.• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst des Software-Herstellers.
Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt sind.	<p>Einer falschen Anzeige von Datum und Uhrzeit können folgende Ursachen zugrunde liegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Umstellung Sommerzeit/Winterzeit.• Der PC wurde zu lange vom Netz getrennt, und die Batterie hat sich entladen. <p>Ändern Sie das Datum und die Uhrzeit über die Dienstprogramme des Betriebssystems oder das <i>Setup</i>-Programm. Falls erforderlich, installieren Sie eine neue Batterie (siehe Seite 76 für den Desktop und Seite 107 für den Minitower).</p>

Wenn Probleme bei Verwendung des Euro-Symbols auftreten

Wenn sich auf Ihrer Tastatur eine Taste mit dem Euro-Symbol befindet, kann diese nur unter Betriebssystemen und Anwendungen verwendet werden, die diese Funktion unterstützen.

- Nur die aktuellsten Betriebssysteme, wie Microsoft Windows 98, bieten eine integrierte Unterstützung des Euro-Symbols (nur in bestimmten Sprachen).
- Nicht alle Anwendungen unterstützen das Euro-Symbol.
- Nicht alle Schriftarten beinhalten das Euro-Zeichen.

Hinweis für Windows 95 und Windows NT

Nur bestimmte Versionen von Windows NT 4.0 und Windows 95 unterstützen das Euro-Symbol. Weitere Informationen zur Integration des Euro-Symbols finden Sie auf der folgenden Microsoft Web-Site:

www.microsoft.com/windows/euro.asp

Konfigurieren Ihrer Tastatur

Um Ihre Tastatur zu konfigurieren, rufen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** ⇨ **Systemsteuerung** auf. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**, und klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von Tastatur** auf das Register **Sprache** oder **Eingabe**. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie das für Ihre Tastatur passende Land aus. Klicken Sie dann auf **OK**. Klicken Sie nochmals auf **OK**, um die **Systemsteuerung** zu verlassen.

Wiederherstellen der auf Festplatte gespeicherten Daten

Es ist äußerst unwahrscheinlich, daß Ihre Festplatte vollständig zerstört wird. Sollte dies dennoch auftreten, können Sie das/die auf Ihrem PC vorinstallierte Betriebssystem und Software mit der im Lieferumfang Ihres PC enthaltenen *Diagnostics & Recovery CD-ROM* wiederherstellen. Sie können z.B. folgende Komponenten wiederherstellen:

- Windows 95 oder Windows NT 4.0 & Service Pack, modellabhängig
- HP-spezifische Treiber (z.B. für Video, IDE und Netzwerk)
- HP Verwaltungsanwendungen (z.B. HP TopTools und HP DiagTools)

HINWEIS

Die folgende Software wird beim Wiederherstellungsprozeß nicht berücksichtigt: Software, die auf dem PC nach dessen Auslieferung installiert wurde und persönliche Daten, die über die auf dem PC installierten Anwendungen erstellt wurden.

Wiederherstellen der vorinstallierten Software von einer CD-ROM

Mit Hilfe der *Diagnostics & Recovery CD-ROM* können Sie Ihr Betriebssystem modifizieren oder umkonfigurieren und Treiber oder andere werkseitig bereitgestellte Software-Komponenten erneut installieren. Auf der CD-ROM befinden sich folgende Pfade (wobei D: dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks entspricht):

- **D:\Win95** für Windows 95 (CAB-Dateien)
- **D:\I386** für Windows NT 4.0
- **D:\Drivers** für Treiber
- **D:\Applications** für Software-Anwendungen und andere Komponenten

Erneute Installation des Windows NT Service Packs

Nachdem Treiber erneut installiert wurden oder Ihr Betriebssystem umkonfiguriert wurde, müssen Sie das Service Pack installieren. Dies finden Sie im Verzeichnis **D:\I386\SPx** auf der *Diagnostics & Recovery CD-ROM*. Um das Service Pack zu installieren, doppelklicken Sie auf die entsprechende Datei **SP4I386.EXE** oder **UPDATE.EXE**.

Auswechseln der Festplatte

Wenn die Festplatte beschädigt ist oder nicht mehr verwendet werden kann, sollten Sie diese durch ein neues Festplattenlaufwerk ersetzen. Siehe Abschnitt "Austauschen des Festplattenlaufwerks" auf Seite 57 für den Desktop und "Installieren eines zweiten Festplattenlaufwerks" auf Seite 88 für den Minitower.

Wenn ein zuvor noch nicht verwendetes, neues Festplattenlaufwerk eingebaut wird, müssen Sie das Laufwerk partitionieren und formatieren. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Probleme mit dem BIOS

Viele Probleme, die an Ihrem PC auftreten, können durch eine Aktualisierung des BIOS (Basic Input Output System) des PC behoben werden. Das BIOS besteht aus mehreren ProgrammROUTINEN, die den PC mit seinen grundlegenden Betriebseigenschaften versorgen.

Aktualisieren des BIOS des PC

Die Aktualisierung Ihres BIOS ist ein einfacher Vorgang, bei dem der PC von einer Diskette, auf der sich das neue BIOS befindet, gestartet wird.

Die aktuellste BIOS-Version für Ihren PC zusammen mit Anweisungen zur Aktualisierung können Sie sich von HP Support Web-Site herunterladen: **www.hp.com/go/vectrasupport**.

Korrigieren eines Fehlers bei der BIOS-Aktualisierung

Obwohl es bei der BIOS-Aktualisierung um einen äußerst sicheren Prozeß handelt, besteht die Möglichkeit, daß Fehler auftreten. Dies kann dann auftreten, wenn z.B. während der BIOS-Aktualisierung ein Stromausfall auftritt. Um das Austauschen der Hauptplatine aufgrund eines beschädigten EEPROMs zu vermeiden, folgen Sie dieser Korrekturprozedur, um den Inhalt des EEPROM wiederherzustellen:

- 1 Legen Sie eine startfähige Diskette unter MS-DOS an.
- 2 Kopieren Sie das benötigte BIOS-Abbild (z.B. **HZxxxx.FUL**, wobei **xxxx** der BIOS Versionsnummer entspricht) und **phlash.exe** und **platform.bin** auf die startfähige Diskette.
- 3 Nehmen Sie die folgende Zeile in die Datei **AUTOEXEC.BAT** auf der Diskette auf:
Phlash/c/mode=3 HZxxxx.FUL.
- 4 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab, und stellen Sie den Schalter 2 auf der Systemplatine (BIOS-Wiederherstellung) auf ON.
- 5 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung am PC wieder an, und legen Sie die Diskette im Diskettenlaufwerk ein.

- 6 Schalten Sie den PC ein, um das BIOS zu aktualisieren.
Nach Abschluß dieses Prozesses ertönt ein langer Signalton.

HINWEIS

Der Netzschalter ist während der BIOS-Aktualisierung geschützt und erscheint auch nach Abschluß der Aktualisierung inaktiv.

Um das System nach der Aktualisierung auszuschalten, halten Sie den Netzschalter mindestens 4 Sekunden gedrückt.

-
- 7 Schalten Sie den PC aus, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung vom PC ab.
 - 8 Setzen Sie den Schalter 2 auf der Systemplatine (BIOS-Wiederherstellung) auf OFF, und bringen Sie die Gehäuseabdeckung am PC wieder an.

HP Setup-Programm

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Konfiguration Ihres PC zu überprüfen, wenn Sie diesen zum ersten Mal benutzen:

Erster Schritt: PC einschalten oder neu starten

Wenn Ihr PC ausgeschaltet ist, schalten Sie den Bildschirm und dann den PC ein.

Wenn der PC bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie Ihren PC neu. Wenn Sie unter Windows NT 4.0, Windows 95 oder Windows 98 arbeiten, verwenden Sie im Menü **Start** den Befehl **Beenden** ⇒ **Windows neu starten**. Dieser Befehl fährt automatisch das Betriebssystem herunter und startet den PC neu. Bei Betriebssystemen wie Windows NT 3.51 müssen Sie das Betriebssystem herunterfahren und dann den PC von Hand aus- und wieder einschalten.

Aufrufen der HP Konfigurationsübersicht

Wenn auf Ihrem Bildschirm das *Vectra*-Logo erscheint, drücken Sie **Esc**. Hierdurch wird die HP Konfigurationsübersicht aufgerufen. Die Konfigurationsübersicht erscheint nur eine kurze Zeit. Um die Anzeige "einzufrieren" (bis Sie diese wieder verlassen möchten), drücken Sie **PAUSE**.

In der Konfigurationsübersicht wird die Basiskonfiguration Ihres PC angezeigt (Beispiel: Größe des installierten Hauptspeichers und Prozessortyps).

Aufrufen des *Setup*-Programms

Um direkt in das *Setup*-Programm zu gelangen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm angezeigt wird (und um die Konfigurationsübersicht zu umgehen), drücken Sie **F2** anstelle von **Esc**.

Im *Setup*-Programm können Sie die Konfiguration Ihres PC betrachten und verändern (Beispiel: Kennwörter und Standby- (Stromspar-) Modus, IRQ-Einstellungen und Startreihenfolge der Geräte).

Startreihenfolge der Geräte

Boot-Menü für den aktuellen Systemstart

Im Boot-Menü für den aktuellen Systemstart wird die Reihenfolge der Geräte angezeigt, von welchen der PC zu starten versucht (z.B. zuerst Diskettenlaufwerk, dann CD-ROM-Laufwerk, dann Festplattenlaufwerk und zuletzt Netzwerk). Über dieses Menü können Sie *für den aktuellen Systemstart* das Gerät auswählen, von dem gestartet werden soll.

Aufrufen des Boot-Menüs für den aktuellen Systemstart

Um das Boot-Menü für den aktuellen Systemstart aufzurufen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm erscheint, drücken Sie **F8**.

Boot-Menü für den standardmäßigen Systemstart

Sie können auch das *Setup*-Programm aufrufen, um die Startreihenfolge für *alle Systemstarts* zu verändern. Rufen Sie hierfür das *Setup*-Programm auf, indem Sie während des Systemstarts die Taste **F2** drücken. Wählen Sie dann im Menü "Boot" das Untermenü "Boot Device Priority" aus.

Boot-Menü für Festplattenlaufwerke

Wenn mehrere Festplattenlaufwerke installiert sind, können Sie im *Setup*-Programm das Festplattenlaufwerk auswählen, von dem gestartet werden soll. Wählen Sie hierfür im *Setup*-Programm im Menü "Boot" das Untermenü "Hard Disk Drives" aus.

HINWEIS

Wenn Ihr PC werkseitig mit einem IDE-Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, startet der PC beim ersten Systemstart standardmäßig von dem Festplattenlaufwerk, das am Master-IDE-Anschluß angeschlossen ist. Wenn Ihr PC mit einem SCSI-Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, wird dies standardmäßig als Startlaufwerk verwendet.

Um das startfähige Festplattenlaufwerk zu wechseln, müssen Sie das *Setup*-Programm aufrufen und dort im Menü "Boot" in das Untermenü "Hard Disk Drives" wechseln.

Das Vertauschen der IDE-Anschlüsse (Master und Slave) an den Festplattenlaufwerken *wirkt sich nicht* auf die Starteinstellung im *Setup*-Programm aus (siehe nachfolgendes Beispiel).

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

HP Setup-Programm

Beispiel für Desktop Ein Desktop-PC mit einem installierten IDE-Festplattenlaufwerk:

Festplattenlaufwerk	Physischer Anschluß	Setup-Einstellung "HDD Boot"	Logisches Laufwerk
6,4 GB	Master-IDE-Anschluß	1 (PC startet von diesem Festplattenlaufwerk)	C:

Beispiel für Minitower Ein Minitower-PC mit zwei installierten IDE-Festplattenlaufwerken:

Festplattenlaufwerk	Physischer Anschluß	Setup-Einstellung "HDD Boot"	Logisches Laufwerk
6,4 GB	Master-IDE-Anschluß	1 (PC startet von diesem Festplattenlaufwerk)	C:
8,4 GB	Slave-IDE-Anschluß	2	D:

Wenn Sie die IDE-Datenanschlüsse an den beiden Festplattenlaufwerken vertauschen, *ändert sich nicht* die Starteinstellung:

Festplattenlaufwerk	Physischer Anschluß	Setup-Einstellung "HDD Boot"	Logisches Laufwerk
6,4 GB	Slave-IDE-Anschluß	1 (PC startet von diesem Festplattenlaufwerk)	C:
8,4 GB	Master-IDE-Anschluß	2	D:

Um das startfähige Festplattenlaufwerk zu wechseln, müssen Sie das *Setup*-Programm aufrufen. Die Konfiguration wäre dann:

Festplattenlaufwerk	Physischer Anschluß	Setup-Einstellung "HDD Boot"	Logisches Laufwerk
6,4 GB	Slave-IDE-Anschluß	2	D:
8,4 GB	Master-IDE-Anschluß	1 (PC startet von diesem Festplattenlaufwerk)	C:

Der PC startet jetzt von dem Festplattenlaufwerk mit 8,4 GB und nicht vom Festplattenlaufwerk mit 6,4 GB.

Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Laufwerken

Dieser Abschnitt enthält detaillierte Informationen über die Behebung von Problemen mit Ihren Plattenlaufwerken.

WARNUNG

Achten Sie darauf, daß Sie das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel vom Computer abziehen, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um die Kabelverbindungen oder Einstellungen der Steckbrücken zu überprüfen.

Um eine Stromschlaggefahr und Verletzungen an den Augen durch Laserstrahlen zu vermeiden, dürfen Sie nicht das Gehäuse des CD-ROM-Laufwerks öffnen. Reparaturen am CD-ROM-Laufwerk dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Angaben bezüglich Leistungsanforderungen und Wellenlänge finden Sie auf dem Etikett am CD-ROM-Laufwerk. Dieser PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Wenn das Diskettenlaufwerk nicht funktioniert

- 1 Stellen Sie sicher, daß Sie eine formatierte Diskette verwenden und diese korrekt eingelegt ist.
- 2 Vergewissern Sie sich, ob das im *Setup*-Programm im Menü **Advanced** die Option "Flexible Disk Drives/Floppy Disk Controller" aktiviert ist.
- 3 Reinigen Sie das Diskettenlaufwerk mit dem Diskettenreinigungs-Set.
- 4 Vergewissern Sie sich, daß das Diskettenlaufwerk im *Setup*-Programm aktiviert wurde. Das *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen.
 - Im *Setup*-Programm muß das Feld "Flexible disks" im Untermenü "Hardware Protection" (in der Menügruppe "Security") auf "unlocked" eingestellt sein.
 - Im *Setup*-Programm muß das Feld "Start from floppy" im Untermenü "Boot Devices Security" (in der Menügruppe "Security") aktiviert sein.
 - Im *Setup*-Programm muß das Feld "Write on flexible disks" im Untermenü "Hardware Protection" (in der Menügruppe "Security") auf "unlocked" eingestellt sein.
- 5 Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel für das Laufwerk korrekt angeschlossen sind.

Wenn Ihr Festplattenlaufwerk nicht funktioniert

- 1 Wenn Sie einen S.M.A.R.T.-Alarm empfangen, weist dies darauf hin, daß Ihr Festplattenlaufwerk defekt ist. Nehmen Sie sofort eine Datensicherung vor, und bitten Sie dann den HP Kundendienst unter www.hp.com/go/vectrasupport um Ersatz für das Festplattenlaufwerk.
- 2 Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel korrekt angeschlossen sind (siehe Kapitel 2 für einen Desktop-PC und Kapitel 3 für ein Minitower-Modell).
- 3 Stellen Sie sicher, daß das Festplattenlaufwerk auf “unlocked” eingestellt ist (im Untermenü “Hardware Protection” (in der Menügruppe “Security”) im HP *Setup*-Programm; das HP *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen). Im *Setup*-Programm steht auch eine Option zur Verfügung, über die das Starten vom Festplattenlaufwerk deaktiviert bzw. aktiviert werden kann (im Untermenü “Boot Devices Security” (in der Menügruppe “Security”) im *Setup*-Programm).
- 4 Überprüfen Sie, ob das Festplattenlaufwerk erkannt wurde (im Untermenü “IDE Devices” (in der Menügruppe “Advanced”) im *Setup*-Programm; das *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen).
- 5 Wenn Sie mit dem integrierten IDE-Controller arbeiten, prüfen Sie, ob der integrierte Bus-IDE-Adapter aktiviert ist (im Untermenü “IDE Devices” (in der Menügruppe “Advanced”) im *Setup*-Programm; das *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen).

Wenn die Betriebsanzeige des Festplattenlaufwerks nicht funktioniert

Gehen Sie wie folgt vor, wenn beim Zugriff des PC auf das Festplattenlaufwerk die Betriebsanzeige nicht leuchtet:

- 1 Prüfen Sie, ob der Anschluß des Bedienfeldes fest in der Rückwandplatine sitzt.
- 2 Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel für das Laufwerk korrekt angeschlossen sind.

HINWEIS

Wenn Sie über ein Festplattenlaufwerk mit einer Controller-Karte (z.B. ein SCSI-Festplattenlaufwerk) verfügen, leuchtet beim Zugriff des PC auf das Festplattenlaufwerk die Betriebsanzeige **nicht** auf.

Wenn Probleme mit dem CD-ROM- oder DVD-Laufwerk auftreten

Das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk funktioniert nicht

- 1 Prüfen Sie, ob alle Kabel (Daten-, Stromversorgungs- und Audiokabel) korrekt angeschlossen wurden.
- 2 Stellen Sie sicher, daß im Laufwerk eine CD-ROM oder DVD eingelegt ist.
- 3 Prüfen Sie, ob das Laufwerk im HP *Setup*-Programm entsprechend deklariert ist (**Advanced** ⇨ **IDE Devices**). Das HP *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen.
- 4 Kontrollieren Sie, ob im HP *Setup*-Programm der Parameter **Local Bus IDE Adapter** auf **Both, IRQ 14/15** eingestellt ist (**Advanced** ⇨ **IDE Devices**). Das HP *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen.
- 5 Wenn Sie über das CD-ROM- oder DVD-Laufwerk starten möchten, prüfen Sie folgendes:
 - **Start From IDE CD-ROM** ist im HP *Setup*-Programm aktiviert (**Security** ⇨ **Boot Devices Security**). Das HP *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen.
 - Im HP *Setup*-Programm ist **ATAPI CD-ROM** vor **Hard Drive** eingestellt (**Boot** ⇨ **Boot Device Priority**). Das HP *Setup*-Programm wird während des Systemstarts durch Drücken der Taste **F2** aufgerufen.
 - **Removable Media** hat nach Drücken der Taste **F8** beim Systemstart entsprechend Priorität.
- 6 Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Laufwerk.

Am DVD-Laufwerk erfolgt keine DVD-Videowiedergabe

- 1 Überprüfen Sie, ob die Einstellung für den regionalen Code von der von Ihnen eingelegten DVD und vom DVD-Laufwerk übereinstimmen.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Weitere Informationen zur Behebung von Problemen mit Laufwerken

- 2 Vergewissern Sie sich, daß in Ihrem System entweder ein Hardware- oder ein Software-MPEG-Decoder installiert ist.

Das CD-ROM-Laufwerk ist nicht aktiv

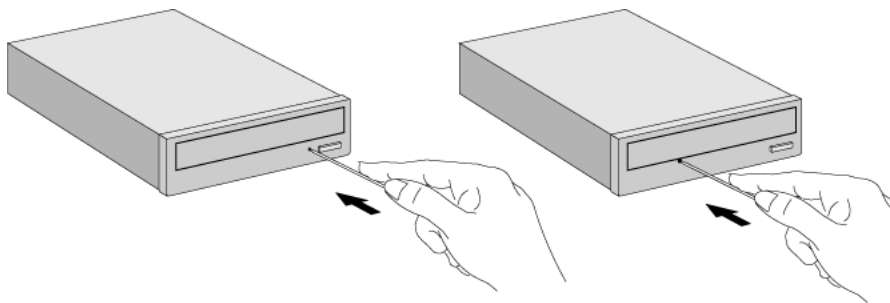
Wenn Sie den Eindruck haben, daß das CD-ROM-Laufwerk nicht funktioniert, versuchen Sie auf die CD zuzugreifen, indem Sie auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk bzw. den Laufwerksbuchstaben klicken, das/der von Ihrem Betriebssystem dem CD-ROM-Laufwerk zugewiesen ist.

Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks öffnet sich nicht

Wenn beim Entnehmen einer CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk (z.B. während eines Fehlers bei der Stromversorgung) Probleme auftreten, können Sie die Taste für den manuellen Auswurf verwenden.

Entnehmen Sie eine CD-ROM mit der Taste zum manuellen Auswurf wie folgt:

- 1 Drücken Sie die Taste zum manuellen Auswurf mit einem dünnen, festen Draht, z.B. mit dem Ende einer Büroklammer.



- 2 Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks wird freigegeben und öffnet sich etwas. Öffnen Sie dieses vorsichtig vollständig, und entnehmen Sie die CD-ROM.
- 3 Zum Schließen der Klappe des CD-ROM-Laufwerks drücken Sie diese vorsichtig zu ohne dabei zu starken Druck auszuüben. Die Klappe schließt möglicherweise erst dann vollständig, wenn das CD-ROM-Laufwerk wieder komplett funktionsfähig ist (z.B., wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist).

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Informationen zu den Diensten und zur Unterstützung von HP finden Sie auf der Support Web-Site: www.hp.com/go/vectrasupport

Zusammenstellen von Informationen von Ihrem PC vor der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Nehmen Sie ein Blatt Papier zur Hand, und notieren Sie darauf die nachfolgend angegebenen Informationen. Anhand dieser Angaben kann Ihnen der HP Kundendienst schnell und effizient helfen:

PC-Beschreibung	
Modellnummer	Siehe Aufkleber auf der rechten Seite Ihres PC.
Seriennummer	Siehe Aufkleber auf der rechten Seite Ihres PC.
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none"> Die Größe des Arbeitsspeichers wird in der Konfigurationsübersicht angezeigt. Diese kann während des Systemstarts durch Drücken der Taste Esc aufgerufen werden. Mit Arbeitsspeicher von Fremdherstellern können Kompatibilitätsprobleme auftreten.
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der installierten MB Arbeitsspeicher von HP oder Fremdhersteller 	
Fragen oder Probleme	
Notieren Sie sich eine kurze Beschreibung des Problems.	
Häufigkeit	Wie oft trat das Problem auf?
Korrekte Funktion des PC	Wie lange hat der PC normal funktioniert?
Letzte Modifikation am PC	Wurden am PC kürzlich Modifikationen vorgenommen?
Hardware-Konfiguration	
Welche BIOS-Version wird verwendet?	Die BIOS-Version wird in der Konfigurationsübersicht angezeigt. Diese kann während des Systemstarts durch Drücken der Taste Esc aufgerufen werden.
Wurden BIOS-Parameter geändert?	Trat das Problem nach einer Änderung am BIOS im Setup-Programm auf?
Erstellen Sie eine Liste der Steckplätze und Interrupts, die von zusätzlichen Karten (z.B. Netzwerk-, Sound- und SCSI-Karten) verwendet werden.	Hiermit werden Interrupt-Konflikte überprüft. Um die Interrupts zu ermitteln, starten Sie DiagTools (siehe Seite 12). Die Steckplatznummern können Sie der Konfigurationsübersicht entnehmen. Diese kann während des Systemstarts durch Drücken der Taste Esc aufgerufen werden.
Betriebssystem	
Arbeiten Sie mit dem ursprünglich auf Ihrem PC vorinstallierten Betriebssystem?	
Falls nicht, welche Betriebssystemversion verwenden Sie?	Wählen Sie im Menü Start die Option Einstellungen ⇄ Systemsteuerung aus, und klicken Sie dann auf das Symbol System . Unter System wird die Betriebssystemversion angegeben.
Erscheinen Fehlermeldungen vom Betriebssystem?	Notieren Sie sich den exakten Text der Fehlermeldung.
Treten während des Systemstarts (Power-On Self Test) Fehler auf. Hier werden alle installierten Komponenten überprüft.	Alle POST-Fehler erscheinen entweder auf Ihrem Bildschirm oder werden durch Signaltonfolgen mitgeteilt.

1 Fehlerbehebung an Ihrem PC

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Installierbares Zubehör

Bis zu vier Zubehörkarten

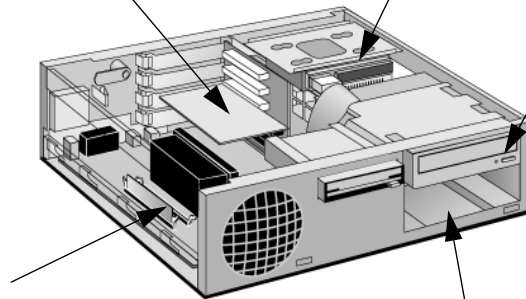
In einigen Steckplätzen sind möglicherweise bereits werkseitig Karten vorinstalliert (z.B. eine Netzwerkkarte).

Festplattenlaufwerk

Sie können das Festplattenlaufwerk durch ein größeres ersetzen.

Frontseitig zugängliches Gerät

Oberer Schacht (bei einigen Modellen ist in diesem Schacht bereits ein CD-ROM-Laufwerk installiert).
CD-ROM-Laufwerk, DVD-Laufwerk, Bandlaufwerk oder Zip-Laufwerk



Hauptspeichermodule:

(nur 100-MHz-SDRAM)

Kit mit 32 MB

Kit mit 64 MB

Kit mit 128 MB

Kit mit 256 MB

Zweites Festplattenlaufwerk oder frontseitig zugängliches Gerät

Unterer Schacht

Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, DVD-Laufwerk, Bandlaufwerk oder Zip-Laufwerk

Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Dieses Kapitel erläutert detailliert, wie Sie Zubehörteile, z.B. zusätzlichen Speicher, Zubehörkarten und zusätzliche Laufwerke, in Ihrem PC installieren. Informationen zum unterstützten Zubehör finden Sie auf der HP Web-Site www.hp.com/go/vectraaccessories.

Bevor Sie beginnen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie Komponenten austauschen.

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telefonnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Laser-Modul. Wartungsarbeiten am Laser-Modul dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieses Produkt ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

VORSICHT

Elektronische Komponenten können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

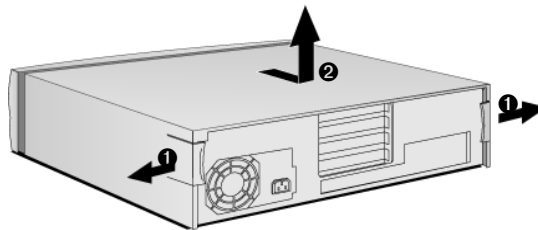
Schalten Sie alle Geräte aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Kleidung keine Zubehörteile berührt.

Um statische Elektrizität abzuleiten, legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehör auf die Oberseite des PC, während Sie das Zubehör aus der Schutzhülle nehmen. Berühren Sie das Zubehör so wenig wie möglich und sehr vorsichtig.

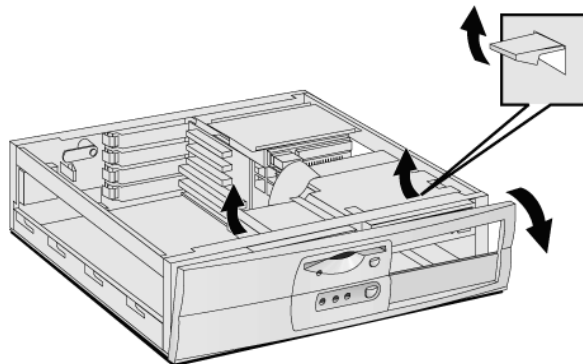
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den PC aus, und ziehen Sie alle Netzkabel und Telefonkabel ab.
- 2 Sofern erforderlich, entriegeln Sie die Gehäuseabdeckung (mit dem Schlüssel) auf der Rückseite des PC.
- 3 Drücken Sie die Halterungen auf der Rückseite ❶ nach außen, und nehmen Sie dann die Gehäuseabdeckung ❷ ab.



- 4 Nehmen Sie die Frontblende ab.

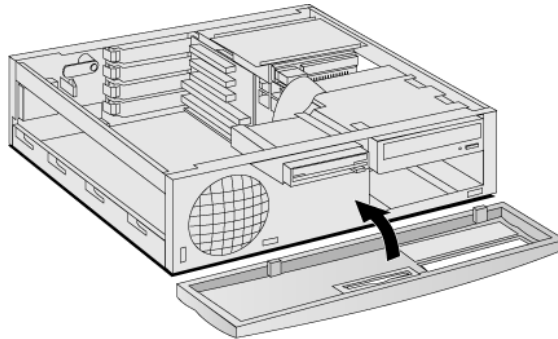


2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

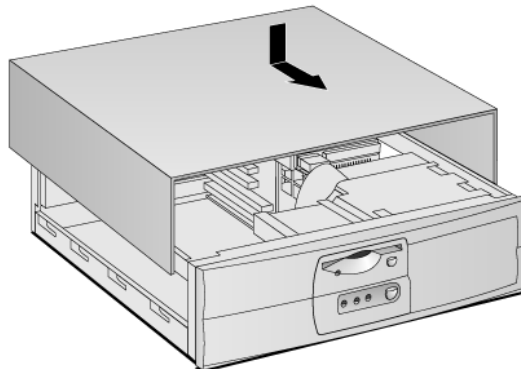
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 1 Vergewissern Sie sich, daß alle internen Kabel korrekt angeschlossen und geschützt verlegt sind.
- 2 Bringen Sie die Frontblende wieder an.



- 3 Legen Sie die Gehäuseabdeckung auf den PC, und schieben Sie diese nach vorne.

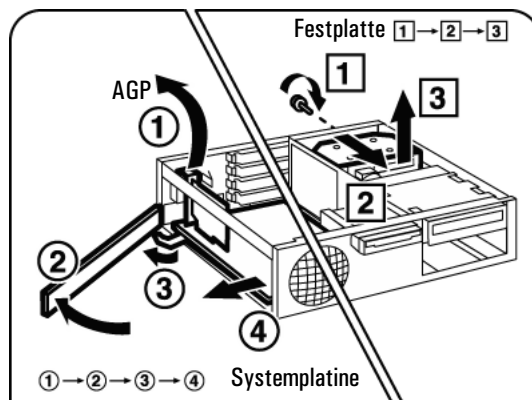


- 4 Sofern erforderlich, verriegeln Sie die Gehäuseabdeckung (mit dem Schlüssel) auf der Rückseite des PC.

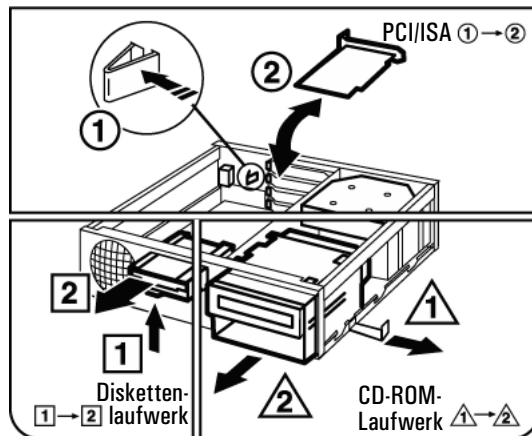
Der Aufkleber auf der Innenseite Ihres PC

Auf der Innenseite des PC befindet sich ein Aufkleber. Er dient Ihnen als einfache Richtlinie beim Installieren von Zubehör und Austauschen von Komponenten.

Zeigt, wie die Systemplatine ausgebaut wird.
(Schritt 1 bezieht sich nicht auf Ihr PC-Modell)



Zeigt, wie das Festplattenlaufwerk ausgebaut wird.



Zeigt, wie eine Zubehörkarte hinzugefügt wird.

Zeigt, wie das Diskettenlaufwerk ausgebaut wird.

Zeigt, wie das vordere Laufwerksgehäuse ausgebaut wird.

HINWEIS

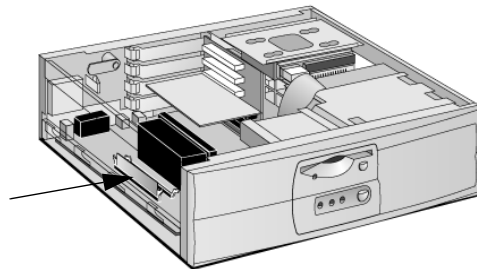
Erweitern des Hauptspeichers

Verwenden Sie ausschließlich Speichermodule von HP, die speziell für Ihr PC-Modell geeignet sind. Die Verwendung anderer Speichermodule wird nicht unterstützt. Informationen über unterstütztes Zubehör von HP finden Sie auf der folgenden Web-Site:

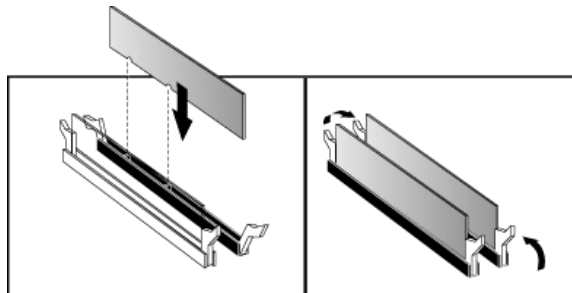
www.hp.com/go/vectraaccessories.

Sie können insgesamt bis zu 512 MB installieren (zwei 256-MB-Module). Für den Hauptspeicher sind 100-MHz-Module in Einheiten von 32 MB, 64 MB, 128 und 256 MB verfügbar. (Auch wenn es sich bei den 256-MB-Speichermodulen um ECC-Module handelt, wird die ECC-Funktion in diesem PC dennoch nicht genutzt.)

Anordnung des Hauptspeichers
(Module können in jedem beliebigen
Sockel installiert werden)



- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Richten Sie die beiden seitlichen Aussparungen korrekt aus, und setzen Sie das neue Speichermodul ein. (Sie können einen beliebigen Sockel wählen.)

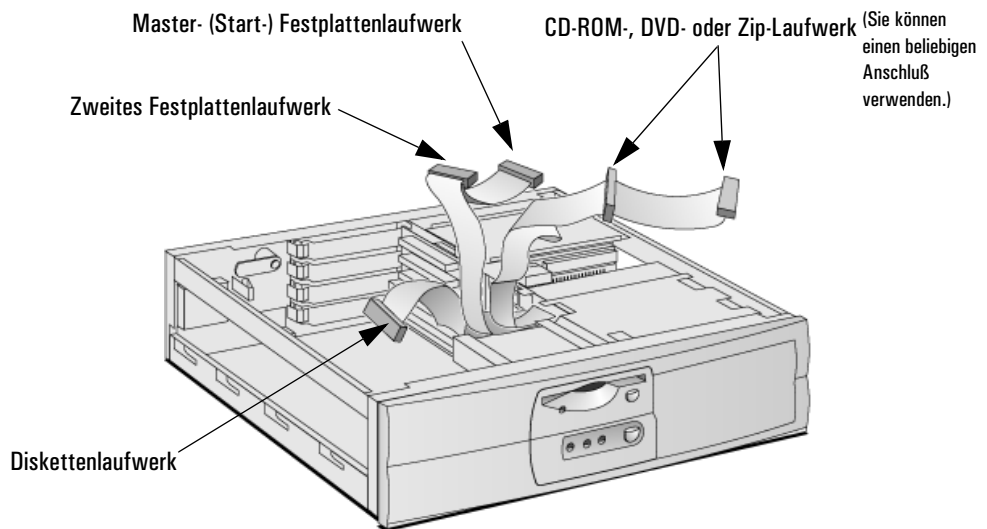




- 3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte

Laufwerksanschlüsse

Interne Laufwerke, wie Festplatten-, DVD- und CD-ROM-Laufwerke, müssen an Daten- und Stromversorgungskabel angeschlossen werden. Beim Austauschen dieser Laufwerke müssen Sie darauf achten, daß Sie die korrekten Daten- und Stromversorgungsanschlüsse verwenden.



Stromversorgungsanschlüsse	Anzahl	Verwendungszweck
	5 (max. 3 Geräte)	Festplatten-, DVD-, CD-ROM-, Zip-Laufwerke
	1	Diskettenlaufwerk

2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte

Zu verwendende
Datenanschlüsse

Im PC sind drei Datenkabel vorhanden. Zwei von diesen sind für IDE-Geräte vorgesehen.

- Ein Kabel für Enhanced Ultra ATA IDE- (Integrated Drive Electronics) Festplattenlaufwerke.

Um optimale Leistung zu erzielen, schließen Sie an diesem Kabel das Ultra ATA IDE-Festplattenlaufwerk an.

- An einem zweiten IDE-Laufwerkskabel können zwei IDE-Geräte angeschlossen werden. Wenn Sie ein CD-ROM-, DVD- oder Zip-Laufwerk installieren, schließen Sie es an diesem Kabel an.
- Am dritten Kabel werden Nicht-IDE-Geräte angeschlossen. An diesem Kabel befindet sich ein Anschluß für ein Diskettenlaufwerk.

Mit Hilfe der IDE-Datenkabel können bis zu drei IDE-Geräte an der Systemplatine angeschlossen werden.

Vor der Installation
einer IDE-Festplatte

Schlagen Sie im Installationshandbuch zum Laufwerk nach, um zu ermitteln, ob Steckbrücken umzusetzen oder spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind.

Austauschen des Festplattenlaufwerks

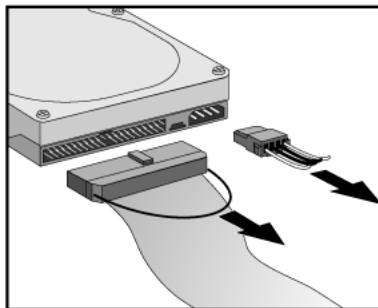
VORSICHT

Fassen Sie das Festplattenlaufwerk vorsichtig an. Vermeiden Sie Erschütterungen und heftige Bewegungen, da hierdurch die internen Bauteile des Festplattenlaufwerks beschädigt werden können.

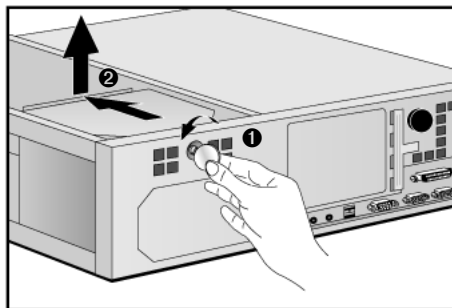
Achten Sie darauf, daß Sie vor der Installation eines Festplattenlaufwerks für Ihre Dateien eine Datensicherung vorgenommen haben. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Sie können das in Ihrem PC vorhandene Festplattenlaufwerk durch ein größeres ersetzen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Ziehen Sie vom Laufwerk alle Kabel ab.



- 3 Entfernen Sie die Schraube ❶, und schieben Sie das Laufwerksgehäuse heraus ❷.

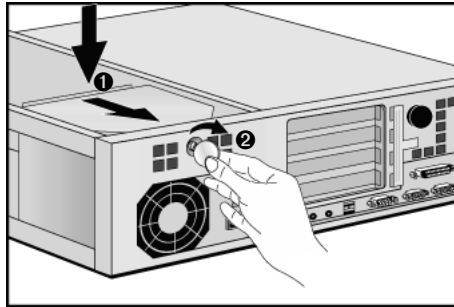


- 4 Lösen Sie die vier Schrauben am Laufwerksgehäuse, und entfernen Sie das alte Festplattenlaufwerk.

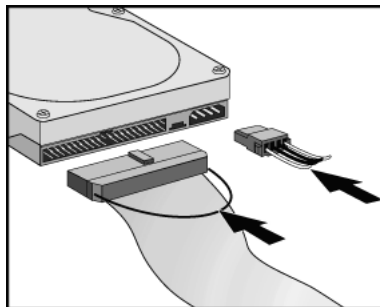
2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte

- 5 Richten Sie das neue Festplattenlaufwerk im Laufwerksgehäuse (in der korrekten Richtung) aus, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- 6 Bauen Sie das Laufwerksgehäuse wieder ein ❶, und bringen Sie die Schraube wieder an ❷.



- 7 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an.



- 8 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 9 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht. Um die HP Konfigurationsübersicht aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **Esc**, wenn das *Vectra*-Logo erscheint.

HINWEIS

Überprüfen Sie, daß Sie alle erforderlichen Betriebssystem- und HP-Treiber auf dem neu installierten Laufwerk installiert haben. Verwenden Sie bei der erneuten Installation der Betriebssystem- und HP-Treiber die *Diagnostics & Recovery CD-ROM*, die im Lieferumfang Ihres PC enthalten ist. Die aktuellsten Versionen der HP-Treiber finden Sie außerdem auf der folgenden HP Web-Site:

www.hp.com/go/vectrasupport.

Installieren eines zweiten Festplattenlaufwerks

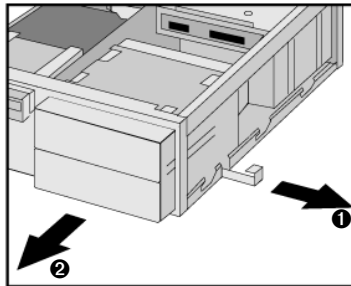
VORSICHT

Fassen Sie das Festplattenlaufwerk vorsichtig an. Vermeiden Sie Erschütterungen und heftige Bewegungen, da hierdurch die internen Bauteile des Festplattenlaufwerks beschädigt werden können.

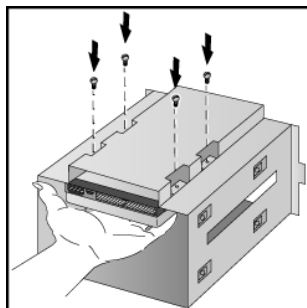
Achten Sie darauf, daß Sie vor der Installation eines Festplattenlaufwerks für Ihre Dateien eine Datensicherung vorgenommen haben. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Im unteren vorderen Schacht Ihres Desktop-PC können Sie ein zweites Festplattenlaufwerk installieren.

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Wenn im vorderen Laufwerksgehäuse bereits ein Laufwerk installiert ist, ziehen Sie von diesem die Stromversorgungs- und Datenkabel ab (so daß Sie das Laufwerksgehäuse ausbauen können).
- 3 Ziehen Sie die Schiebeverriegelung heraus ❶, und entfernen Sie das Laufwerksgehäuse ❷.



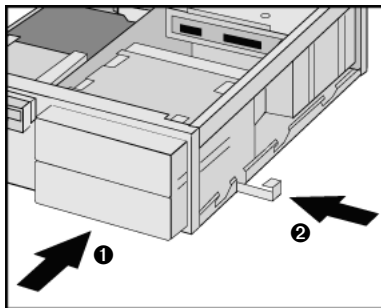
- 4 Richten Sie das neue Gerät im Schacht (in der korrekten Richtung) aus, und befestigen Sie es mit den beiliegenden Schrauben.



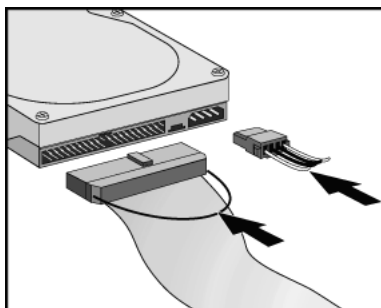
2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte

- 5 Schieben Sie das Laufwerksgehäuse wieder in den PC (vergewissern Sie sich, daß die unteren Halterungen korrekt einrasten), und schieben Sie die Schiebeverriegelung wieder zurück.



- 6 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an.



- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 8 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht. Um die HP Konfigurationsübersicht aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **Esc**, wenn das *Vectra*-Logo erscheint.

HINWEIS

Überprüfen Sie, daß Sie alle erforderlichen Betriebssystem- und HP-Treiber auf dem neu installierten Laufwerk installiert haben. Verwenden Sie bei der erneuten Installation der Betriebssystem- und HP-Treiber die *Diagnostics & Recovery CD-ROM*, die im Lieferumfang Ihres PC enthalten ist. Die aktuellsten Versionen der HP-Treiber finden Sie außerdem auf der folgenden HP Web-Site:

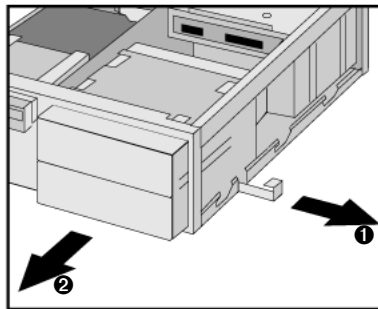
www.hp.com/go/vectrasupport.

Installieren von Laufwerken für austauschbare Medien

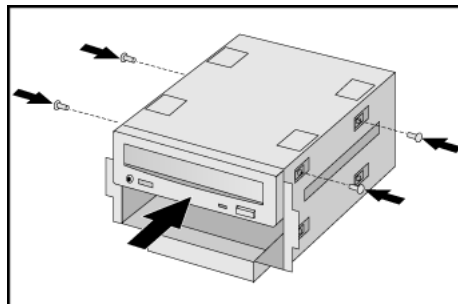
Der PC ist mit einem integrierten Enhanced IDE-Controller ausgestattet, an dem bis zu vier IDE-Geräte angeschlossen werden können. IDE-Laufwerke für austauschbare Medien, wie z.B. CD-ROM-, DVD-, Band- und Zip-Laufwerke, müssen frontseitig zugänglich sein. Sie können ein IDE-Laufwerk für austauschbare Medien in einem freien vorderen Schacht installieren.

Schlagen Sie im Handbuch zum Laufwerk nach, um zu ermitteln, ob Steckbrücken umzusetzen oder spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind.

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Wenn im vorderen Laufwerksgehäuse bereits ein Laufwerk installiert ist, ziehen Sie von diesem die Stromversorgungs- und Datenkabel ab (so daß Sie das Laufwerksgehäuse ausbauen können).
- 3 Ziehen Sie die Schiebeverriegelung heraus **1**, und entfernen Sie das Laufwerksgehäuse **2**.



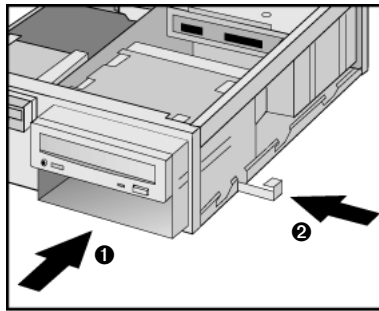
- 4 Richten Sie das neue Gerät im Schacht (in der korrekten Richtung) aus, und befestigen Sie es mit den beiliegenden Schrauben.



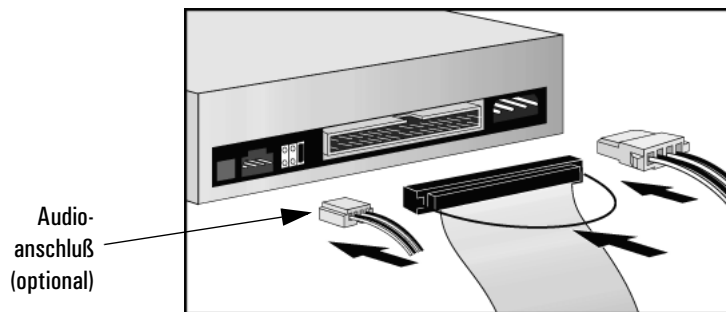
2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Erweitern und Installieren der Massenspeichergeräte

- 5 Schieben Sie das Laufwerksgehäuse wieder in den PC (vergewissern Sie sich, daß die unteren Halterungen korrekt einrasten), und schieben Sie die Schiebeverriegelung wieder zurück.



- 6 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an. Wenn Sie ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk installieren, schließen Sie auch das Audiokabel an.



- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 8 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht. Um die HP Konfigurationsübersicht aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **Esc**, wenn das *Vectra*-Logo erscheint.

Konfigurieren eines IDE-Gerätes nach der Installation

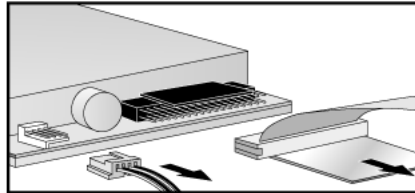
Nach dem Installieren eines Laufwerks müssen Sie überprüfen, ob Ihr PC die neue Konfiguration korrekt erkannt hat, indem Sie die HP Konfigurationsübersicht betrachten. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, führen Sie das *Setup*-Programm aus, um das Gerät zu konfigurieren. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

IDE-Laufwerke werden vom *Setup*-Programm automatisch erkannt. Bei einem neu installierten Gerät kann jedoch die Installation des entsprechenden Gerätetreibers erforderlich werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Die aktuellsten Treiber stehen auf der folgenden HP Web-Site zur Verfügung:

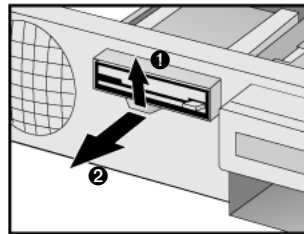
www.hp.com/go/vectrasupport.

Austauschen des Diskettenlaufwerks

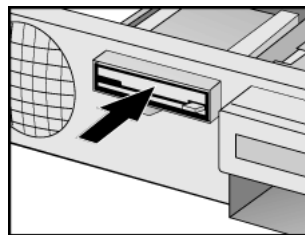
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Ziehen Sie alle Kabel vom Laufwerk ab.



- 3 Drücken Sie die Verriegelung nach oben ❶, und ziehen Sie das Diskettenlaufwerk in der Laufwerkshalterung heraus ❷.



- 4 Entfernen Sie die Schrauben von der Laufwerkshalterung, und nehmen Sie das alte Diskettenlaufwerk heraus.
- 5 Richten Sie das neue Diskettenlaufwerk in der Laufwerkshalterung (in der korrekten Richtung) aus, und bringen Sie die Schrauben wieder an.
- 6 Schieben Sie das Diskettenlaufwerk in der Laufwerkshalterung in den PC hinein.



- 7 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an.
- 8 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Installieren von Zubehörkarten

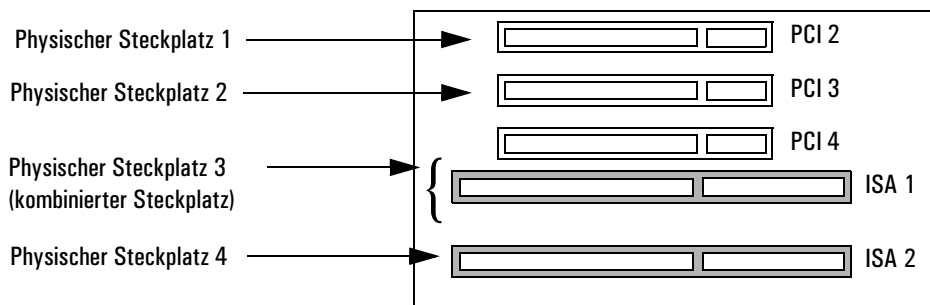
Steckplätze für Zubehörkarten

Der PC besitzt vier Steckplätze für Zubehörkarten.

HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich ISA-Zubehörkarten im XT-Format (schmäler als 10,4 cm).

Anschlüsse für Zubehörkarten



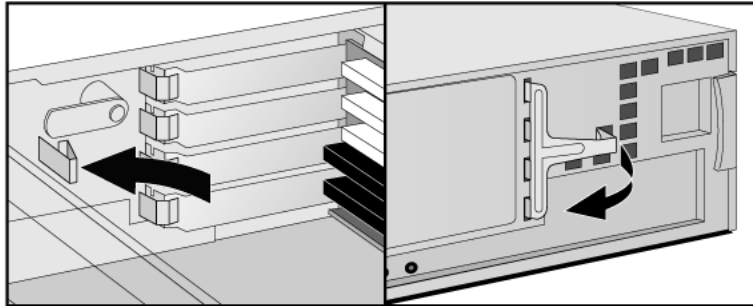
- Der physische Steckplatz 1 (der oberste Steckplatz) kann für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 2 kann für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Beim physischen Steckplatz 3 handelt es sich um einen kombinierten Steckplatz, der entweder für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge oder eine 16-Bit-ISA-Karte im XT-Format mit voller Länge verwendet werden kann.
- Der physische Steckplatz 4 (der unterste Steckplatz) kann für eine 16-Bit-ISA-Karte im XT-Format mit voller Länge verwendet werden.

Installieren einer Zubehörkarte

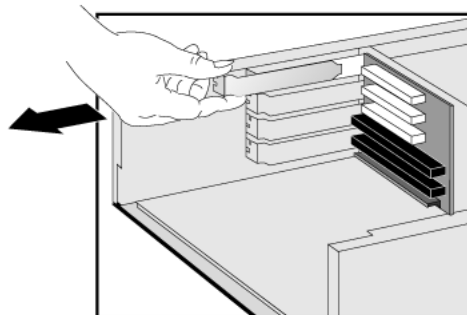
HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich ISA-Zubehörkarten im XT-Format (schmäler als 10,4 cm).

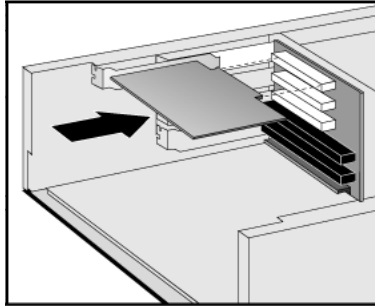
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Entfernen Sie den Halterungswinkel.



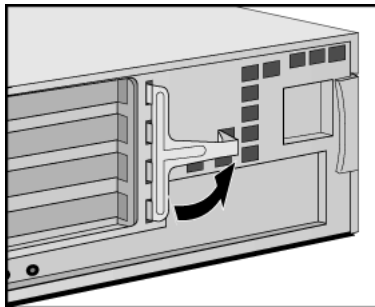
- 3 Wenn sich die auszubauende Zubehörkarte hinter dem Prozessor befindet, müssen Sie möglicherweise die Systemplatine herausziehen, um an die Karte zu gelangen (Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Austauschen der Systemplatine" auf Seite 72).
- 4 Entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.



- 5 Richten Sie die neue Karte vorsichtig aus. Schieben Sie die Karte in Position, und drücken Sie diese dann fest in den Steckplatz.



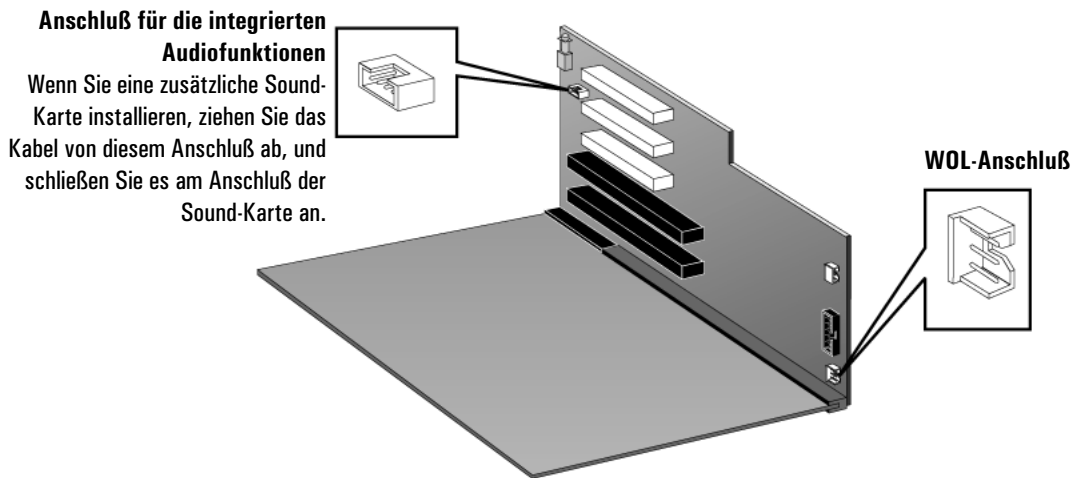
- 6 Wenn Sie zuvor die Systemplatine herausgezogen haben, um einen besseren Zugang zu ermöglichen, schieben Sie diese jetzt wieder zurück.
- 7 Bringen Sie den Halterungswinkel wieder an.



2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Installieren von Zubehörkarten

- 8 Für die Zubehörkarte sind möglicherweise spezielle Anschlüsse zu beachten:
- WOL- (Wake on LAN) Anschluß an der Netzwerkkarte.
 - Anschließen des CD-ROM-Laufwerks an der Sound-Karte (wenn Sie die integrierten Audiofunktionen nicht mehr nutzen möchten).



Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Zubehörkarte. Die benötigten Kabel sind normalerweise im Lieferumfang der Zubehörkarte enthalten.

HINWEIS

Wenn Sie eine Netzwerkkarte installieren und am WOL-Anschluß anschließen, müssen Sie im *Setup*-Programm des PC die Felder **Suspend Wake-Up/Integrated Network** und/oder **Integrated Network** im Menü **Power** aktivieren. Dies trifft nur dann zu, wenn die Netzwerkkarte diese Modi unterstützt. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste F2.

Wenn Sie eine zusätzliche Sound-Karte installieren (und nicht mehr die integrierten Audiofunktionen nutzen), müssen Sie im *Setup*-Programm die Option **Integrated Audio Interface** im Menü **Advanced** auf **Disabled** einstellen.

- 9 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play

Plug & Play ist ein Industriestandard für das automatische Konfigurieren der Hardware-Ressourcen des PC und der in diesem installierten Zubehörkarten. Ihr PC verfügt im BIOS über eine konfigurierbare Unterstützung für Plug & Play.

Alle PCI-Zubehörkarten unterstützen den Plug & Play-Standard, jedoch nicht alle ISA-Karten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Zubehörkarte Plug & Play unterstützt, so schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.

Wenn Sie nach dem Installieren einer Zubehörkarte den PC starten, erkennt das Plug & Play-BIOS automatisch, welche Hardware-Ressourcen (IRQs, DMAs, Speicherbereiche und E/A-Adressen) von PC-Komponenten (wie Tastatur, Kommunikationsanschlüsse, Netzwerkadapter und Zubehörkarten) belegt werden.

Windows 95 oder
Windows 98

Betriebssysteme, die Plug & Play unterstützen (wie Windows 95 und Windows 98) erkennen automatisch eine neu installierte Plug & Play-Zubehörkarte und installieren den Treiber für dieses Gerät, sofern der Treiber verfügbar ist.

Windows NT 4.0

Bei Betriebssystemen, die nicht Plug & Play unterstützen (Windows NT 4.0), schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem nach, um Informationen über das Installieren von Zubehörkarten zu erhalten.

Klicken Sie in Windows NT 4.0 auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Hilfe**. Sie können mit Hilfe der Funktionen "Inhalt" und "Index" Informationen über das Installieren von Geräten finden. Windows NT 4.0 führt Sie durch die Installation von Geräten, wie Modems und Sound-Karten.

HINWEIS

Nach der Installation eines neuen Gerätes unter Windows NT 4.0 müssen Sie das Microsoft Service Pack erneut installieren, um das Betriebssystem für Ihren PC zu aktualisieren.

Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie dann **Programme - Windows NT-Aktualisierung** aus.

Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen

Wenn Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren, die nicht Plug & Play unterstützt, müssen Sie zuerst die Karte konfigurieren, bevor diese vom PC benutzt werden kann. Anweisungen zum Konfigurieren der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

Richtlinien zu verfügbaren IRQs und E/A-Adressen in Ihrem PC finden Sie auf Seite 119. Einige Betriebssysteme, wie Windows 95, können die derzeit von Ihrem PC verwendeten IRQs und E/A-Adressen anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

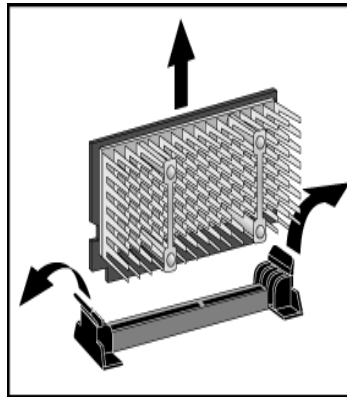
Details über die Möglichkeiten und Beschränkungen Ihres Betriebssystems bezüglich Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen, finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Zurücksetzen der Konfigurationsdaten des PC

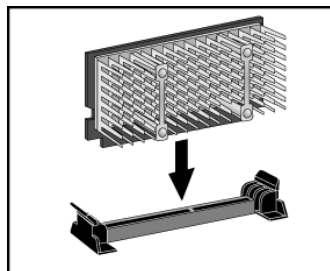
Wenn an Ihrem PC Schwierigkeiten beim Erkennen von ISA-Karten auftreten, setzen Sie die Konfigurationsdaten des PC zurück. Hierdurch werden die alten Konfigurationsdaten gelöscht und nicht mehr verwendet. Rufen Sie hierfür das *Setup*-Programm des PC auf, und stellen Sie den Parameter **Reset Configuration Data** auf **Yes**. Starten Sie dann den PC neu. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

Austauschen des Prozessors

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Entfernen Sie den alten Prozessor.

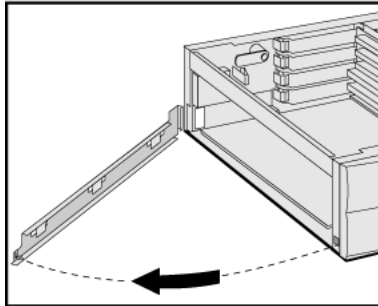


- 3 Installieren Sie den neuen Prozessor, und schließen Sie die Halteklammern.

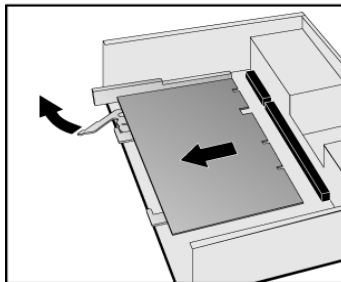


- 4 Wenn der neue Prozessor eine andere Taktfrequenz besitzt, vergewissern Sie sich, daß die Schalter auf der Systemplatine für diese Taktfrequenz korrekt eingestellt sind. (Die korrekten Schaltereinstellungen sind auf der Systemplatine angegeben.)
- 5 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 6 Vergewissern Sie sich, daß auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist. Um die derzeit auf Ihrem PC installierte BIOS-Version zu ermitteln, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **ESC**. Die aktuellste BIOS-Version für Ihren PC finden Sie auf der folgenden Web-Site: www.hp.com/go/vectrasupport.

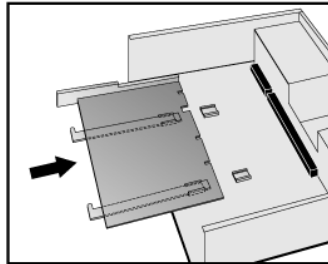
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Entfernen Sie die untere Blende.



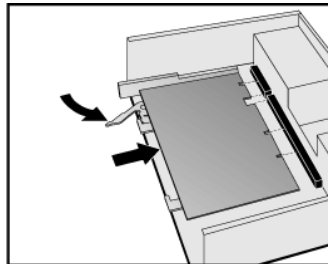
- 3 Entfernen Sie den Hauptspeicher und den Prozessor von der alten Systemplatine (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 4 Bauen Sie die alte Systemplatine aus.



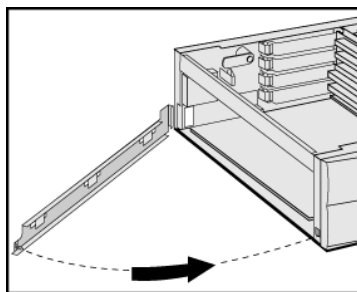
- 5 Vergewissern Sie sich zuerst, daß die Kartenhalterung geöffnet ist. Schieben Sie dann die neue Systemplatine vorsichtig hinein. Dabei müssen die Führungsschienen und die hintere Anschlußleiste korrekt ausgerichtet sein.



- 6 Drücken Sie auf die Kartenhalterung und auf die Kante der Systemplatine, um die Systemplatine fest in den Stecksockel zu schieben. Vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleiste exakt ausgerichtet ist und fest im Stecksockel sitzt.



- 7 Setzen Sie den Hauptspeicher und den Prozessor in der neuen Systemplatine ein (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 8 Bringen Sie die untere Blende wieder an.



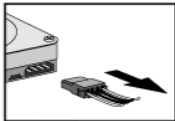
- 9 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Austauschen des Netzteils

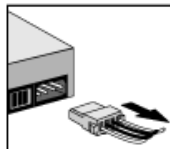
WARNUNG

Um eine Gefahr durch Stromschlag zu verhindern, öffnen Sie das Netzteil nicht. Es enthält keine vom Benutzer zu reparierenden Teile.

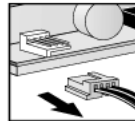
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Ziehen Sie *alle* internen Kabel vom Netzteil ab.



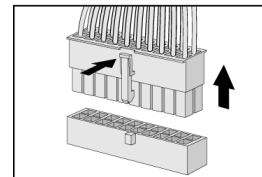
Festplatten-
laufwerke



DVD-/CD-ROM-
Laufwerke

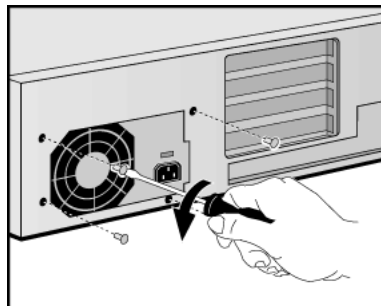


Disketten-
laufwerk



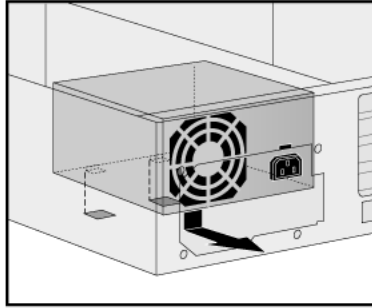
Stromversorgung
(befindet sich an der Rückwand-
platine neben dem Netzteil)

- 3 Bauen Sie das Laufwerksgehäuse mit dem Festplattenlaufwerk aus (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben, mit welchen das Netzteil befestigt ist.

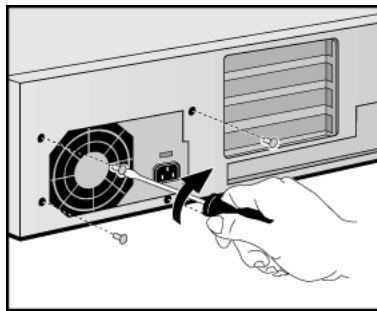


- 5 Schieben Sie das alte Netzteil nach vorne heraus.

- 6 Setzen Sie das neue Netzteil ein (richten Sie es mit den Metallhalterungen aus).



- 7 Bringen Sie die vier Schrauben wieder an, um das Netzteil zu befestigen.



- 8 Bauen Sie das Laufwerksgehäuse mit dem Festplattenlaufwerk wieder ein (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 9 Schließen Sie *alle* internen Kabel am Netzteil wieder an.
- 10 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 11 Wählen Sie die korrekte landesspezifische Spannungseinstellung.

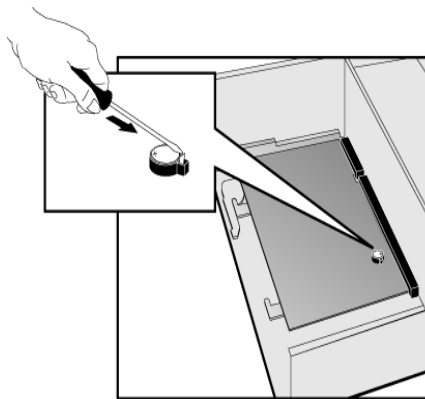
WARNUNG

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Es handelt sich hier um eine Lithium-Batterie ohne Schwermetalle. Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Händler, bei dem Sie den PC gekauft haben, vom Hersteller oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Sie müssen bei Ihrem örtlichen Verkaufs- und Service-Büro die Ersatzbatterie HP 1420-0356 oder eine Batterie des Typs "CR2032" (bei den meisten Händlern erhältlich) bestellen.

Nachdem Sie die Gehäuseabdeckung des Computers abgenommen haben, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- 1 Entfernen Sie die alte Batterie, indem Sie diese mit einem Schraubendreher aus der Batteriehalterung lösen und dann aus der Batteriehalterung herausnehmen.



- 2 Setzen Sie die neue Batterie in der Batteriehalterung ein. Achten Sie darauf, daß das Kreuz "+" nach oben zeigt. Prüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt.

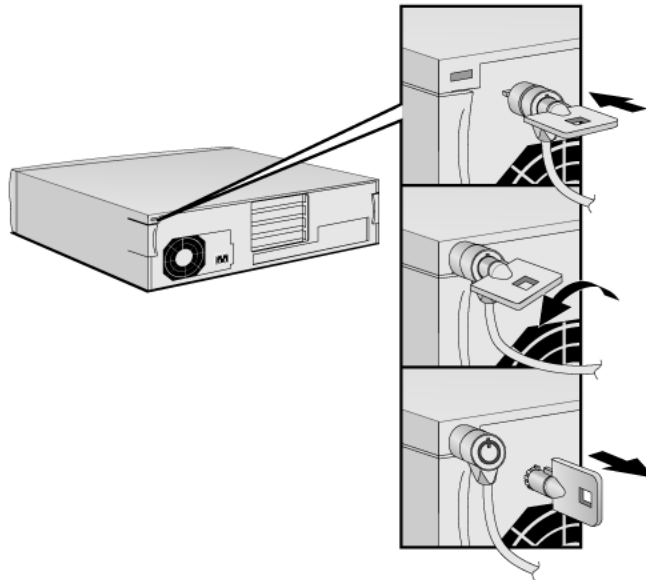
Nach Installation der neuen Batterie bringen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers wieder an, und rufen Sie das *Setup*-Programm auf, um den Computer neu zu konfigurieren. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

Installieren eines Sicherheitskabels

Mit Hilfe eines KensingtonTM-Sicherheitskabels können Sie den PC an Ihrem Schreibtisch oder einem anderen feststehenden Objekt befestigen. Mit dem Sicherheitskabel wird auch die Gehäuseabdeckung am PC fixiert.

Der PC besitzt auf der Rückseite eine Öffnung, an der das Kabel befestigt werden kann.

- 1 Setzen Sie das Schloß in die Öffnung auf der Rückseite des PC ein.
- 2 Drehen Sie den Schlüssel, um das Kabel am PC zu verriegeln.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.



HINWEIS

Beim KensingtonTM-Sicherheitskabel handelt es sich nicht um HP Zubehör. Das Kabel kann nicht von HP bezogen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

2 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Desktop-PC

Installieren eines Sicherheitskabels

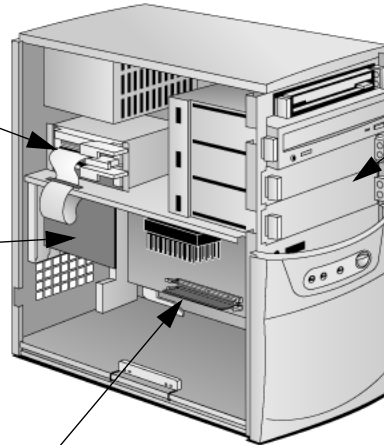
Installierbares Zubehör

Bis zu zwei Festplattenlaufwerke
(Ein Festplattenlaufwerk ist bereits installiert.)

Bis zu sechs Zubehörkarten
In einigen Steckplätzen sind möglicherweise bereits werkseitig Karten vorinstalliert (z.B. eine Netzwerkkarte).

Hauptspeichermodule:
(nur 100-MHz-SDRAM)
Kit mit 32 MB
Kit mit 64 MB
Kit mit 128 MB
Kit mit 256 MB

Zwei oder drei frontseitig zugängliche Geräteschächte
CD-ROM-Laufwerk (bei einigen Modellen bereits vorinstalliert), DVD-Laufwerk, Bandlaufwerk, Zip-Laufwerk



Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Dieses Kapitel erläutert detailliert, wie Sie Zubehörteile, z.B. zusätzlichen Speicher, Zubehörkarten und zusätzliche Plattenlaufwerke, in Ihrem PC installieren. Informationen zum unterstützten Zubehör finden Sie auf der HP Web-Site www.hp.com/go/vectraaccessories.

Bevor Sie beginnen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie Komponenten austauschen.

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telefonnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Laser-Modul. Wartungsarbeiten am Laser-Modul dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieses Produkt ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

VORSICHT

Elektronische Komponenten können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

Schalten Sie alle Geräte aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Kleidung keine Zubehörteile berührt.

Um statische Elektrizität abzuleiten, legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehör auf die Oberseite des PC, während Sie das Zubehör aus der Schutzhülle nehmen. Berühren Sie das Zubehör so wenig wie möglich und sehr vorsichtig.

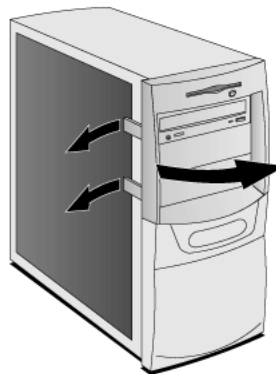
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den PC aus, und ziehen Sie alle Netzkabel und Telefonkabel ab.
- 2 Sofern erforderlich, entriegeln Sie die Gehäuseabdeckung (mit dem Schlüssel) auf der Rückseite des PC.
- 3 Öffnen Sie die Verriegelung, und nehmen Sie die seitliche Abdeckung ab.



- 4 Nehmen Sie die Frontblende ab.

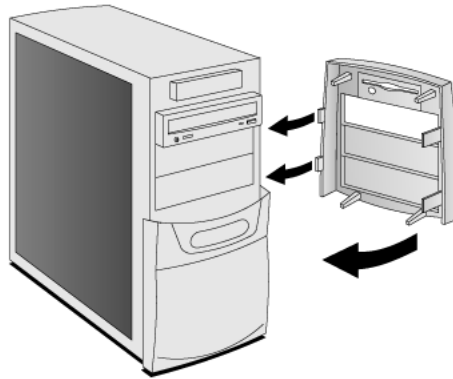


3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 1 Vergewissern Sie sich, daß alle internen Kabel korrekt angeschlossen und geschützt verlegt sind.
- 2 Bringen Sie die Frontblende wieder an.



- 3 Bringen Sie die seitliche Abdeckung wieder an. Achten Sie darauf, daß Sie zuerst die Scharniere ausrichten.

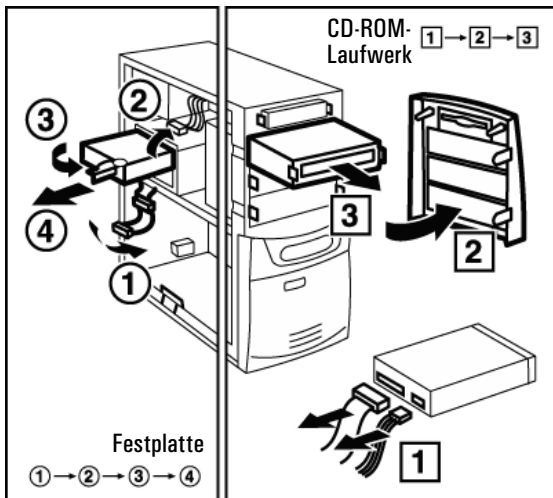


- 4 Sofern erforderlich, verriegeln Sie die Gehäuseabdeckung (mit dem Schlüssel) auf der Rückseite des PC.

Der Aufkleber auf der Innenseite Ihres PC

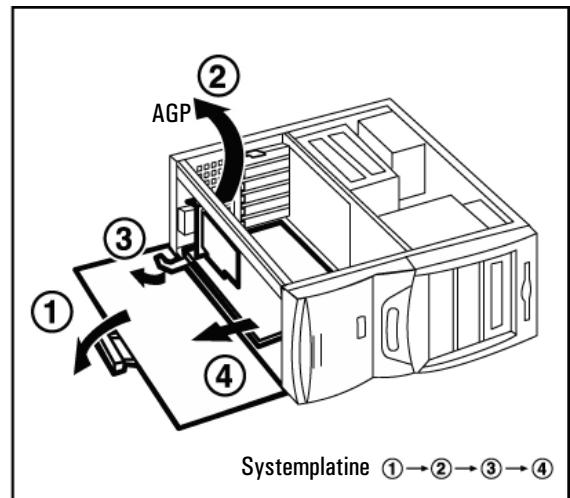
Auf der Innenseite des PC befindet sich ein Aufkleber. Er dient Ihnen als einfache Richtlinie beim Installieren von Zubehör und Austauschen von Komponenten.

Zeigt, wie das
Festplattenlaufwerk
ausgebaut wird.



Zeigt, wie die Systemplatine ausgebaut wird.

(Schritt 2 bezieht sich nicht auf Ihr PC-Modell)



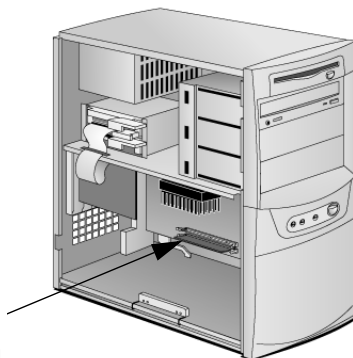
Zeigt, wie das
CD-ROM-Laufwerk
ausgebaut wird.

HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich Speichermodule von HP, die speziell für Ihr PC-Modell geeignet sind. Die Verwendung anderer Speichermodule wird nicht unterstützt. Informationen über unterstütztes Zubehör von HP finden Sie auf der folgenden Web-Site:

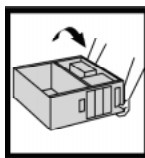
www.hp.com/go/vectraaccessories.

Sie können insgesamt bis zu 512 MB installieren (zwei 256-MB-Module). Für den Hauptspeicher sind 100-MHz-Module in Einheiten von 32 MB, 64 MB, 128 und 256 MB verfügbar. (Auch wenn es sich bei den 256-MB-Speichermodulen um ECC-Module handelt, wird die ECC-Funktion in diesem PC dennoch nicht genutzt.)

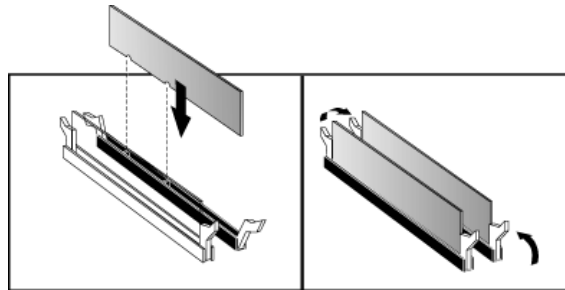


Anordnung des Hauptspeichers
(Module können in jedem beliebigen
Sockel installiert werden)

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



- 3 Richten Sie die beiden seitlichen Aussparungen korrekt aus, und setzen Sie das neue Speichermodul ein. (Sie können einen beliebigen Sockel wählen.)

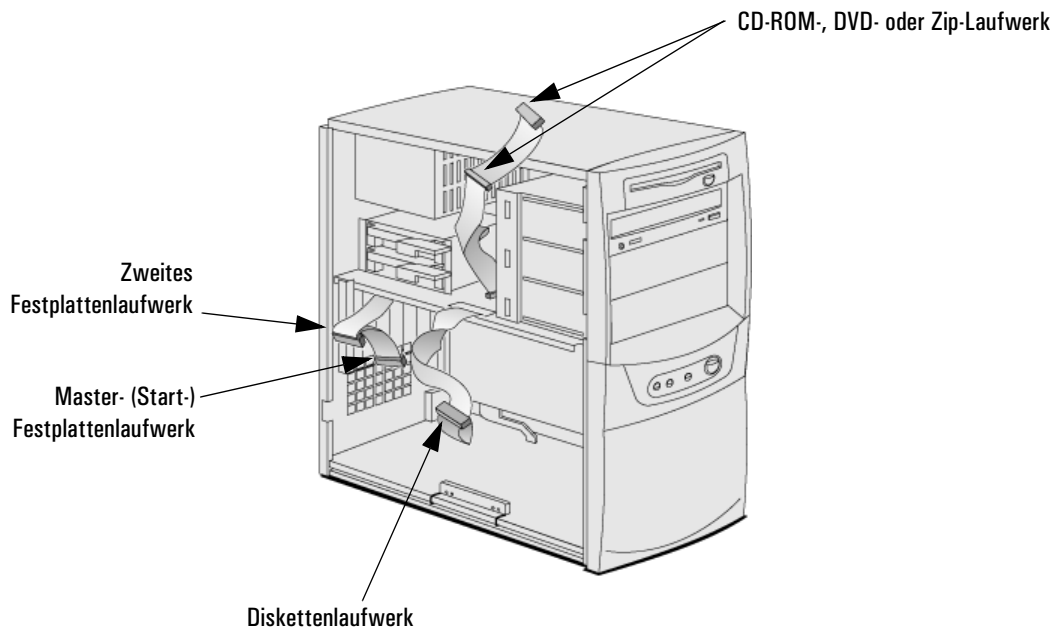



- 4 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Erweitern von Massenspeichergeräten

Laufwerksanschlüsse

Interne Laufwerke, wie Festplatten-, DVD- und CD-ROM-Laufwerke, müssen an Daten- und Stromversorgungskabel angeschlossen werden. Beim Austauschen dieser Laufwerke müssen Sie darauf achten, daß Sie die korrekten Daten- und Stromversorgungsanschlüsse verwenden.



Stromversorgungs- anschlüsse	Anzahl	Verwendungszweck
	5	Festplatten-, DVD-, CD-ROM-, Zip-Laufwerke
	1	Diskettenlaufwerk

Zu verwendende
Datenanschlüsse

Im PC sind drei Datenkabel vorhanden. Zwei von diesen sind für IDE-Geräte vorgesehen.

- Ein Kabel für Enhanced Ultra ATA IDE- (Integrated Drive Electronics) Festplattenlaufwerke.

Um optimale Leistung zu erzielen, schließen Sie an diesem Kabel das IDE-Festplattenlaufwerke an, die dem Ultra ATA-Standard entsprechen.

- An einem zweiten IDE-Laufwerkskabel können zwei IDE-Geräte angeschlossen werden. Wenn Sie ein CD-ROM-, DVD- oder Zip-Laufwerk installieren, schließen Sie es an diesem Kabel an.
- Am dritten Kabel werden Nicht-IDE-Geräte angeschlossen. An diesem Kabel befindet sich ein Anschluß für ein Diskettenlaufwerk.

Mit Hilfe der IDE-Datenkabel können bis zu vier IDE-Geräte an der Systemplatine angeschlossen werden.

Auswählen des
startfähigen
Festplattenlaufwerks

Um das IDE-Festplattenlaufwerk auszuwählen, von dem aus das System gestartet werden soll, müssen Sie das *Setup*-Programm aufrufen, und im Menü "Boot" das Untermenü "Hard Disk Drives" aufrufen.

HINWEIS

Wenn am IDE-Master-Anschluß ein Festplattenlaufwerk angeschlossen ist, wird hierdurch *nicht* automatisch gewährleistet, daß von diesem Festplattenlaufwerk aus der PC gestartet wird.

Vor der Installation
einer IDE-Festplatte

Schlagen Sie im Installationshandbuch zum Laufwerk nach, um zu ermitteln, ob Steckbrücken umzusetzen oder spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind.

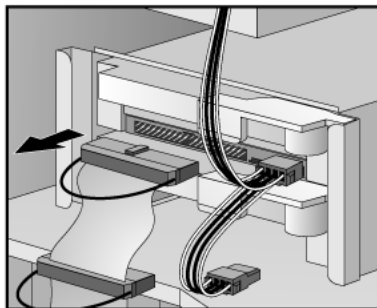
Installieren eines zweiten Festplattenlaufwerks

VORSICHT

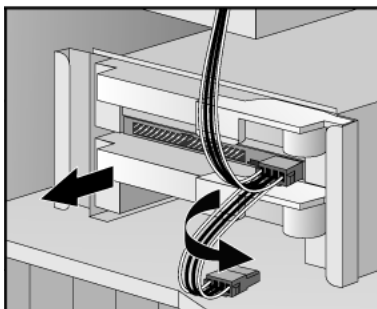
Fassen Sie das Festplattenlaufwerk vorsichtig an. Vermeiden Sie Erschütterungen und heftige Bewegungen, da hierdurch die internen Bauteile des Festplattenlaufwerks beschädigt werden können.

Achten Sie darauf, daß Sie vor der Installation eines Festplattenlaufwerks für Ihre Dateien eine Datensicherung vorgenommen haben. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

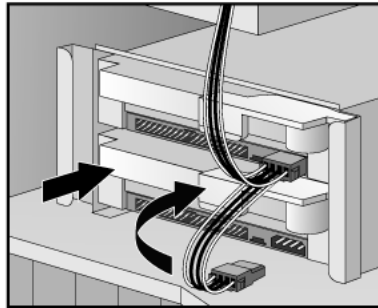
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Um den Zugang zum freien Laufwerksschacht zu vereinfachen, ziehen Sie den IDE-Anschluß von dem bereits installierten Festplattenlaufwerk ab.



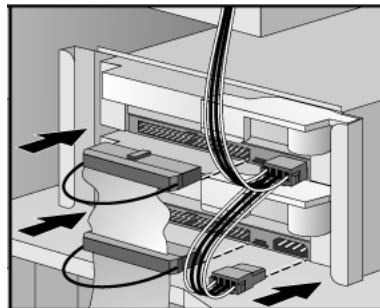
- 3 Öffnen Sie am freien Laufwerksschacht den Verriegelungshebel, und schieben Sie das Laufwerksgehäuse heraus.



- 4 Richten Sie das neue Festplattenlaufwerk im Gehäuse (in der korrekten Richtung) aus, und ziehen Sie die selbstsichernden Schrauben fest.
- 5 Schieben Sie das Laufwerksgehäuse wieder in den PC, und schließen Sie den Verriegelungshebel.



- 6 Schließen Sie an jedem Festplattenlaufwerk einen IDE-Datenstecker und am neuen Festplattenlaufwerk einen Stromversorgungsstecker an.



VORSICHT

Achten Sie darauf, daß das Stromversorgungskabel für das Festplattenlaufwerk korrekt verlegt ist. Das Kabel darf beim Schließen des Verriegelungshebels am Laufwerksgehäuse nicht eingeklemmt werden.

- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 8 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht. Um die HP Konfigurationsübersicht aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **Esc**, wenn das *Vectra*-Logo erscheint.

HINWEIS

Wenn Sie das System von dem neu installierten Laufwerk starten möchten, müssen Sie sicherstellen, daß dies entsprechend im *Setup*-Programm konfiguriert ist. Überprüfen Sie auch, daß Sie alle erforderlichen Betriebssystem- und HP-Treiber auf dem neu installierten Laufwerk installiert haben. Verwenden Sie bei der erneuten Installation der Betriebssystem- und HP-Treiber die *Diagnostics & Recovery CD-ROM*, die im Lieferumfang Ihres PC enthalten ist. Die aktuellsten Versionen der HP-Treiber finden Sie außerdem auf der folgenden HP Web-Site:

www.hp.com/go/vectrasupport.

Konfigurieren eines IDE-Gerätes nach der Installation

Nach dem Installieren eines Laufwerks müssen Sie überprüfen, ob Ihr PC die neue Konfiguration korrekt erkannt hat, indem Sie die HP Konfigurationsübersicht betrachten. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, führen Sie das *Setup*-Programm aus, um das Gerät zu konfigurieren. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

IDE-Laufwerke werden vom *Setup*-Programm automatisch erkannt. Bei einem neu installierten Gerät kann jedoch die Installation des entsprechenden Gerätetreibers erforderlich werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Die aktuellsten Treiber stehen auf der folgenden HP Web-Site zur Verfügung:

www.hp.com/go/vectrasupport.

Installieren von Laufwerken für austauschbare Medien

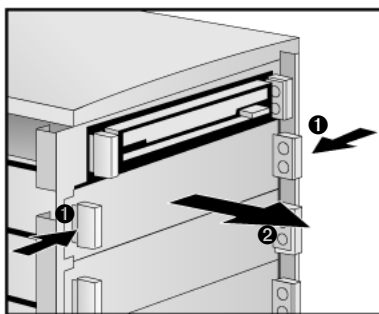
WARNUNG

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Laser-Modul. Wartungsarbeiten am Laser-Modul dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieses Produkt ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Der PC ist mit einem integrierten Enhanced IDE-Controller ausgestattet, an dem bis zu vier IDE-Geräte angeschlossen werden können. IDE-Laufwerke für austauschbare Medien, wie z.B. CD-ROM-, DVD-, Band- und Zip-Laufwerke, müssen frontseitig zugänglich sein. Sie können ein IDE-Laufwerk für austauschbare Medien in einem freien vorderen Schacht installieren.

Schlagen Sie im Handbuch zum Laufwerk nach, um zu ermitteln, ob Steckbrücken umzusetzen oder spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind.

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung und die Frontblende des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Wählen Sie einen freien frontseitig zugänglichen Laufwerksschacht aus. Drücken Sie die beiden Verriegelungen nach innen **1**, und schieben Sie den Schacht heraus **2**.

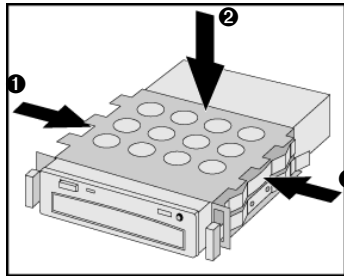


- 3 Entfernen Sie die HF-Abschirmung von der Laufwerkshalterung.

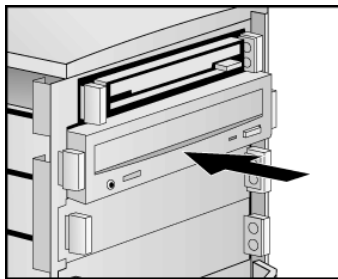
3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Erweitern von Massenspeichergeräten

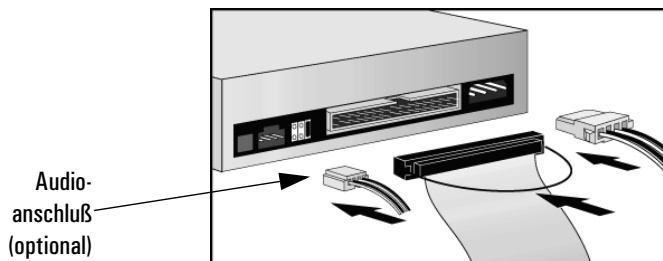
- 4 Legen Sie das neue Laufwerk mit der Unterseite nach oben gerichtet ab. Drücken Sie auf die Metallstreifen **1**, und legen Sie die Laufwerkshalterung auf das Laufwerk **2**. Vergewissern Sie sich, daß die Laufwerkshalterung einrastet.



- 5 Schieben Sie das Laufwerk in den PC hinein.



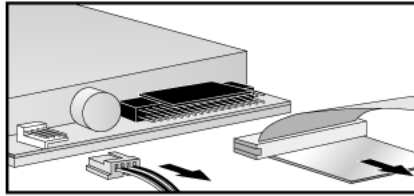
- 6 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an. Wenn Sie ein CD-ROM- oder DVD-Laufwerk installieren, schließen Sie auch das Audiokabel an.



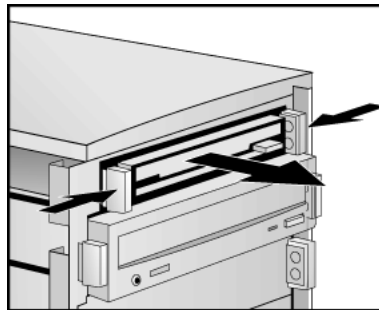
- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 8 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht. Um die HP Konfigurationsübersicht aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **Esc**, wenn das *Vectra*-Logo erscheint.

Austauschen des Diskettenlaufwerks

- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung und die Frontblende des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Ziehen Sie alle Kabel vom Laufwerk ab.



- 3 Drücken Sie die beiden Verriegelungen nach innen ❶, und schieben Sie das Diskettenlaufwerk heraus ❷.

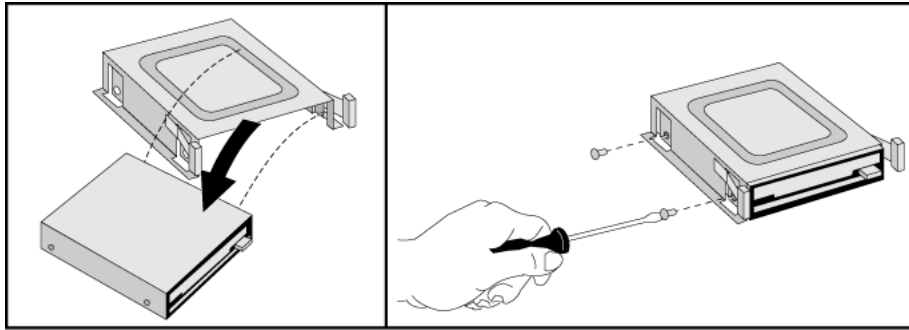


- 4 Legen Sie das Laufwerk mit der Unterseite nach oben gerichtet ab. Entfernen Sie die beiden seitlich angeordneten Schrauben, und nehmen Sie das Laufwerk heraus.

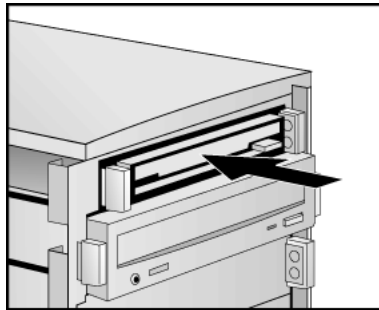
3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Austauschen des Diskettenlaufwerks

- 5 Setzen Sie das neue Diskettenlaufwerk (mit der Anschluß-Seite zuerst) in der Laufwerkshalterung ein, und ziehen Sie dann die beiden Schrauben fest.



- 6 Schieben Sie das Diskettenlaufwerk in den PC hinein.



- 7 Schließen Sie alle Daten- und Stromversorgungskabel an.
- 8 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

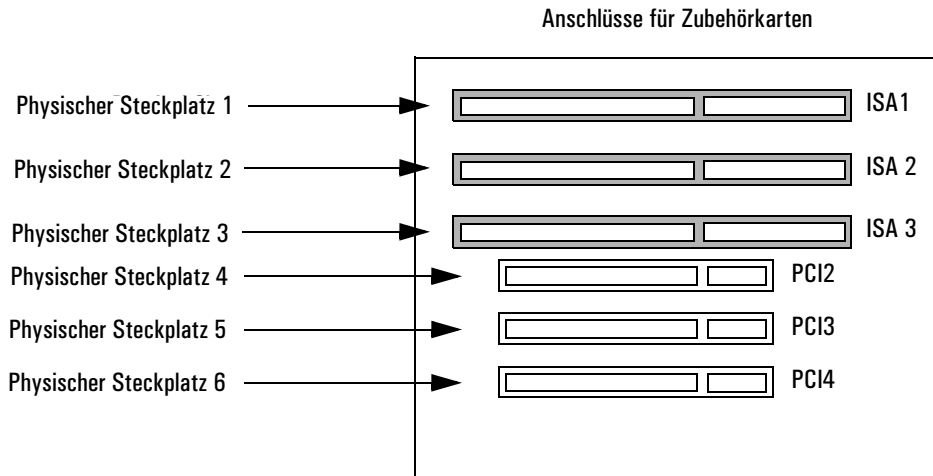
Installieren von Zubehörkarten

VORSICHT

Elektronische Komponenten können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Schalten Sie alle Geräte aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Kleidung keine Zubehörteile berührt. Um statische Elektrizität abzuleiten, legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehör auf die Oberseite des PC, während Sie das Zubehör aus der Schutzhülle nehmen. Berühren Sie das Zubehör so wenig wie möglich und sehr vorsichtig.

Steckplätze für Zubehörkarten

Der PC besitzt sechs Steckplätze für Zubehörkarten.



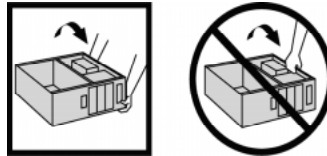
- Der physische Steckplatz 1 (der äußerste Steckplatz) kann für eine 16-Bit-ISA-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 2 kann für eine 16-Bit-ISA-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 3 kann für eine 16-Bit-ISA-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 4 kann für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 5 kann für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge verwendet werden.
- Der physische Steckplatz 6 (der innerste Steckplatz) kann für eine 32-Bit-PCI-Karte mit voller Länge verwendet werden.

3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

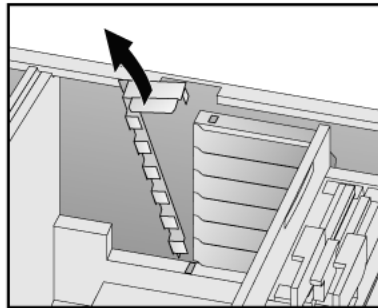
Installieren von Zubehörkarten

Installieren einer Zubehörkarte

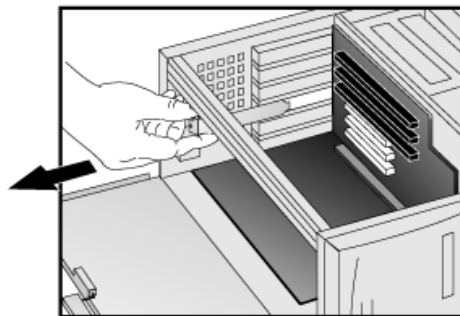
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



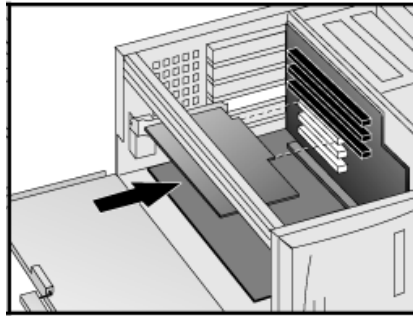
- 3 Entfernen Sie den Halterungswinkel.



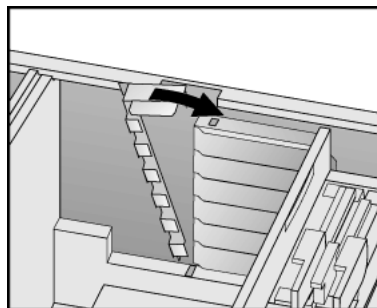
- 4 Wenn sich die auszubauende Zubehörkarte hinter dem Prozessor befindet, müssen Sie möglicherweise die Systemplatine herausziehen, um an die Karte zu gelangen (Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Austauschen der Systemplatine" auf Seite 103).
- 5 Entfernen Sie die Steckplatzabdeckung.



- 6 Richten Sie die neue Karte vorsichtig aus. Schieben Sie die Karte in Position, und drücken Sie diese dann fest in den Steckplatz.



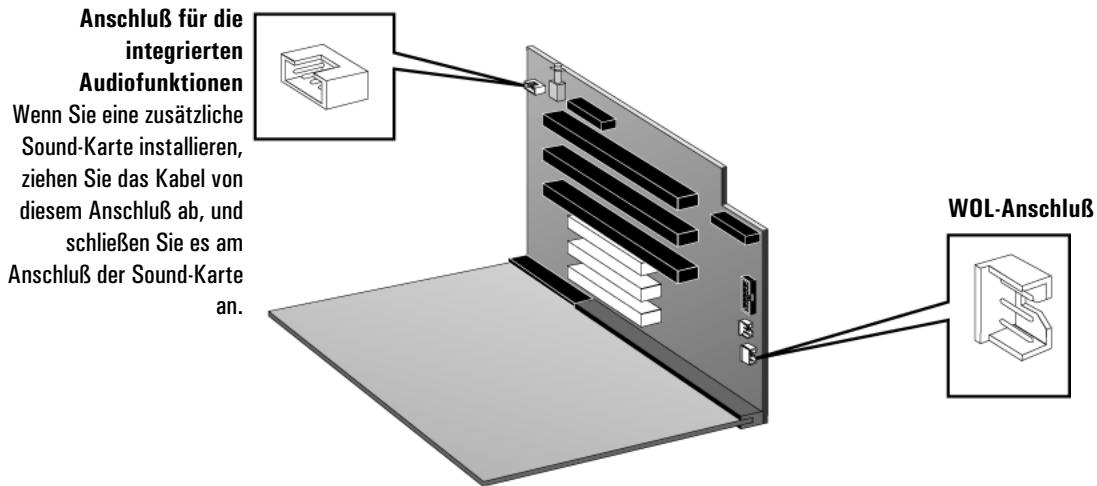
- 7 Wenn Sie zuvor die Systemplatine herausgezogen haben, um einen besseren Zugang zu ermöglichen, schieben Sie diese jetzt wieder zurück.
- 8 Bringen Sie den Halterungswinkel wieder an.



3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Installieren von Zubehörkarten

- 9 Für die Zubehörkarte sind möglicherweise spezielle Anschlüsse zu beachten:
- WOL- (Wake on LAN) Anschluß an der Netzwerkkarte.
 - Anschließen des CD-ROM-Laufwerks an der Sound-Karte (wenn Sie die integrierten Audiofunktionen nicht mehr nutzen möchten).



Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Zubehörkarte. Die benötigten Kabel sind normalerweise im Lieferumfang der Zubehörkarte enthalten.

HINWEIS

Wenn Sie eine Netzwerkkarte installieren und am WOL-Anschluß anschließen, müssen Sie im *Setup*-Programm des PC die Felder **Suspend Wake-Up/Integrated Network** und/oder **Integrated Network** im Menü **Power** aktivieren. Dies trifft nur dann zu, wenn die Netzwerkkarte diese Modi unterstützt. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

Wenn Sie eine zusätzliche Sound-Karte installieren (und nicht mehr die integrierten Audiofunktionen nutzen), müssen Sie im *Setup*-Programm die Option **Integrated Audio Interface** im Menü **Advanced** auf **Disabled** einstellen.

- 10 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Konfigurieren von Zubehörkarten mit Plug & Play

Plug & Play ist ein Industriestandard für das automatische Konfigurieren der Hardware-Ressourcen des PC und der in diesem installierten Zubehörkarten. Ihr PC verfügt im BIOS über eine konfigurierbare Unterstützung für Plug & Play.

Alle PCI-Zubehörkarten unterstützen den Plug & Play-Standard, jedoch nicht alle ISA-Karten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Zubehörkarte Plug & Play unterstützt, so schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.

Wenn Sie nach dem Installieren einer Zubehörkarte den PC starten, erkennt das Plug & Play-BIOS automatisch, welche Hardware-Ressourcen (IRQs, DMAs, Speicherbereiche und E/A-Adressen) von PC-Komponenten (wie Tastatur, Kommunikationsanschlüsse, Netzwerkadapter und Zubehörkarten) belegt werden.

Windows 95 und
Windows 98

Betriebssysteme, die Plug & Play unterstützen (wie Windows 95 und Windows 98) erkennen automatisch eine neu installierte Plug & Play-Zubehörkarte und installieren den Treiber für dieses Gerät, sofern der Treiber verfügbar ist.

Windows NT 4.0

Bei Betriebssystemen, die nicht Plug & Play unterstützen (Windows NT 4.0), schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem nach, um Informationen über das Installieren von Zubehörkarten zu erhalten.

Klicken Sie in Windows NT 4.0 auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Hilfe**. Sie können mit Hilfe der Funktionen "Inhalt" und "Index" Informationen über das Installieren von Geräten finden. Windows NT 4.0 führt Sie durch die Installation von Geräten, wie Modems und Sound-Karten.

HINWEIS

Nach der Installation eines neuen Gerätes unter Windows NT 4.0 müssen Sie das Microsoft Service Pack erneut installieren, um das Betriebssystem für Ihren PC zu aktualisieren.

Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie dann **Programme - Windows NT-Aktualisierung** aus.

Konfigurieren von ISA-Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen

Wenn Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren, die nicht Plug & Play unterstützt, müssen Sie zuerst die Karte konfigurieren, bevor diese vom PC benutzt werden kann. Anweisungen zum Konfigurieren der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

Richtlinien zu verfügbaren IRQs und E/A-Adressen in Ihrem PC finden Sie auf [page 119](#). Einige Betriebssysteme, wie Windows 95, können die derzeit von Ihrem PC verwendeten IRQs und E/A-Adressen anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

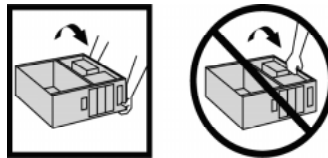
Details über die Möglichkeiten und Beschränkungen Ihres Betriebssystems bezüglich Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen, finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Zurücksetzen der
Konfigurationsdaten
des PC

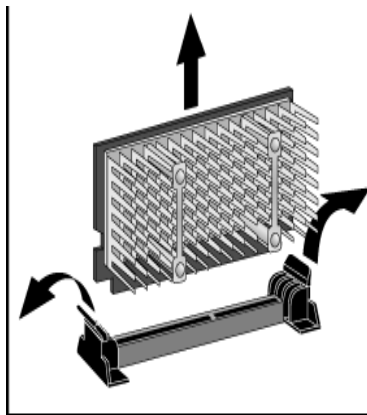
Wenn an Ihrem PC Schwierigkeiten beim Erkennen von ISA-Karten auftreten, setzen Sie die Konfigurationsdaten des PC zurück. Hierdurch werden die alten Konfigurationsdaten gelöscht und nicht mehr verwendet. Rufen Sie hierfür das *Setup*-Programm des PC auf, und stellen Sie den Parameter **Reset Configuration Data** auf **Yes**. Starten Sie dann den PC neu. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

Austauschen des Prozessors

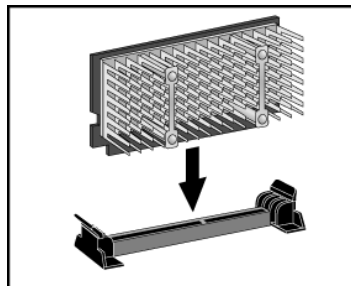
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



- 3 Entfernen Sie den alten Prozessor.



- 4 Installieren Sie den neuen Prozessor, und schließen Sie die Halteklammern.



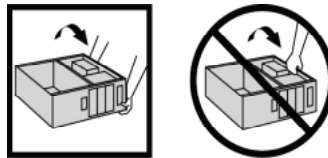
3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Austauschen des Prozessors

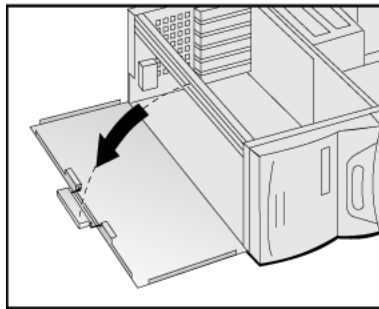
- 5 Wenn der neue Prozessor eine andere Taktfrequenz besitzt, vergewissern Sie sich, daß die Schalter auf der Systemplatine für diese Taktfrequenz korrekt eingestellt sind. (Die korrekten Schaltereinstellungen sind auf der Systemplatine angegeben.)
- 6 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 7 Vergewissern Sie sich, daß auf Ihrem PC die aktuellste BIOS-Version installiert ist. Um die derzeit auf Ihrem PC installierte BIOS-Version zu ermitteln, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **ESC**. Die aktuellste BIOS-Version für Ihren PC finden Sie auf der folgenden Web-Site: **www.hp.com/go/vectrasupport**.

Austauschen der Systemplatine

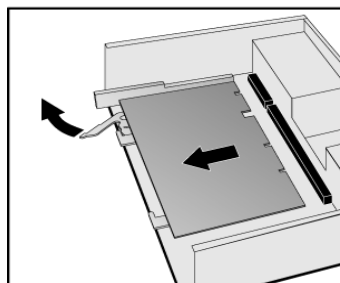
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



- 3 Öffnen Sie die untere Abdeckung.



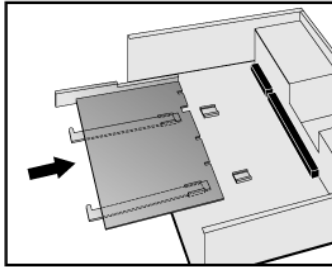
- 4 Entfernen Sie den Hauptspeicher und den Prozessor von der alten Systemplatine (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 5 Bauen Sie die alte Systemplatine aus. Klappen Sie zuerst die Kartenhalterung heraus, um diese dann vollständig öffnen zu können.



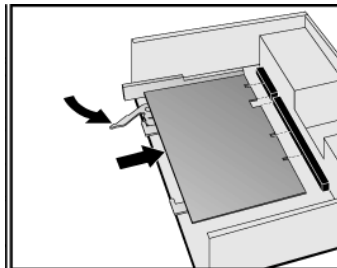
3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Austauschen der Systemplatine

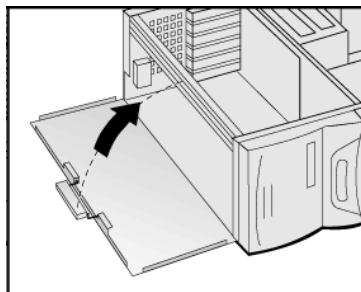
- 6 Vergewissern Sie sich zuerst, daß die Kartenhalterung geöffnet ist. Schieben Sie dann die neue Systemplatine vorsichtig hinein. Dabei müssen die Führungsschienen und die hintere Anschlußleiste korrekt ausgerichtet sein.



- 7 Drücken Sie auf die Kartenhalterung und auf die Kante der Systemplatine, um die Systemplatine fest in den Stecksockel zu schieben. Vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleiste exakt ausgerichtet ist und fest im Stecksockel sitzt.



- 8 Setzen Sie den Hauptspeicher und den Prozessor in der neuen Systemplatine ein (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 9 Schließen Sie die untere Abdeckung.



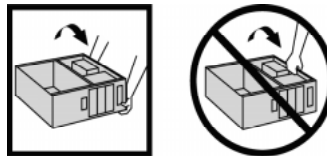
- 10 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).

Austauschen des Netzteils

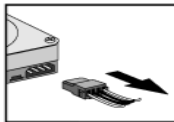
WARNUNG

Um eine Gefahr durch Stromschlag zu verhindern, öffnen Sie das Netzteil nicht. Es enthält keine vom Benutzer zu reparierenden Teile.

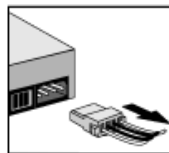
- 1 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 2 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



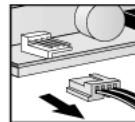
- 3 Ziehen Sie *alle* internen Kabel vom Netzteil ab.



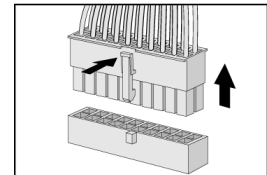
Festplatten-
laufwerke



DVD-/CD-ROM-
Laufwerke

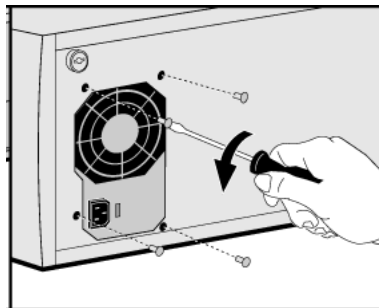


Disketten-
laufwerk



Stromversorgung
(befindet sich an der Rückwand-
platine neben dem Netzteil)

- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben, mit welchen das Netzteil befestigt ist.

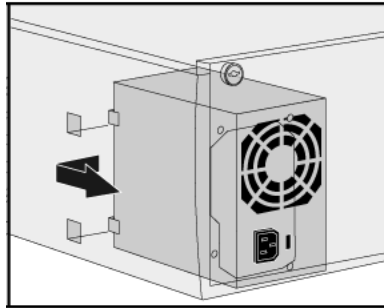


- 5 Schieben Sie das alte Netzteil nach vorne heraus.

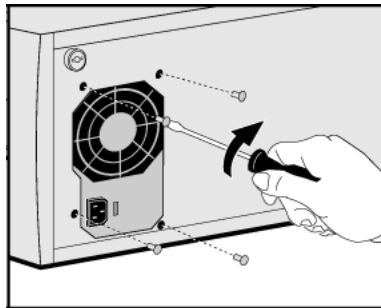
3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Austauschen des Netzteils

- 6 Setzen Sie das neue Netzteil ein (richten Sie es mit den Metallhalterungen aus).



- 7 Bringen Sie die vier Schrauben wieder an, um das Netzteil zu befestigen.



- 8 Schließen Sie *alle* internen Kabel am Netzteil wieder an.
- 9 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (wie in diesem Kapitel beschrieben).
- 10 Wählen Sie die korrekte landesspezifische Spannungseinstellung.

Austauschen der Batterie

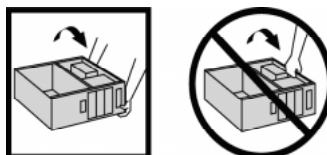
WARNUNG

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Es handelt sich hier um eine Lithium-Batterie ohne Schwermetalle. Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Händler, bei dem Sie den PC gekauft haben, vom Hersteller oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

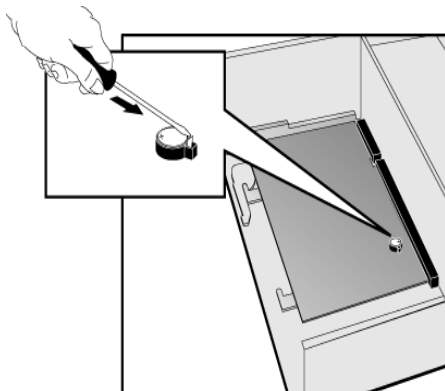
Sie müssen bei Ihrem örtlichen Verkaufs- und Service-Büro die Ersatzbatterie HP 1420-0356 oder eine Batterie des Typs "CR2032" (bei den meisten Händlern erhältlich) bestellen.

Nachdem Sie die Gehäuseabdeckung des Computers abgenommen haben, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- 1 Kippen Sie den Minitower auf dessen Seite.



- 2 Entfernen Sie die alte Batterie, indem Sie diese mit einem Schraubendreher aus der Batteriehalterung herausnehmen.



3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Austauschen der Batterie

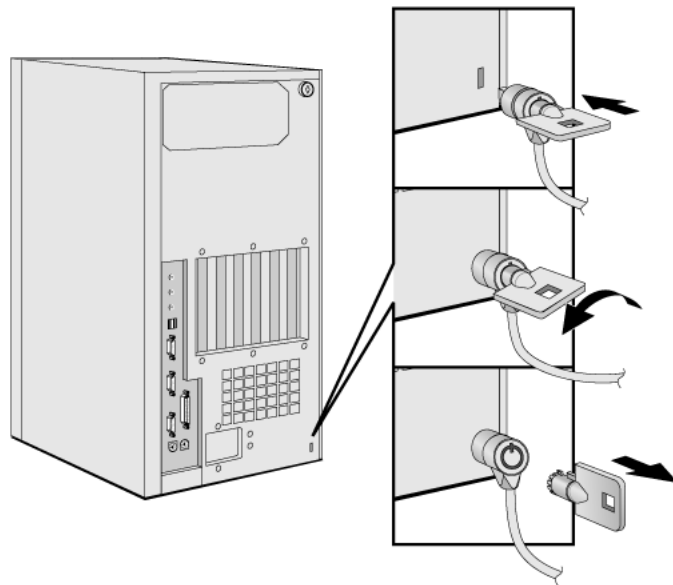
- 3 Setzen Sie die neue Batterie in der Batteriehalterung ein. Achten Sie darauf, daß das Kreuz “+” nach oben zeigt. Prüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt.

Nach Installation der neuen Batterie bringen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers wieder an, und rufen Sie das *Setup*-Programm auf, um den Computer neu zu konfigurieren. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **F2**.

Installieren eines Sicherheitskabels

Mit Hilfe eines Kensington™-Sicherheitskabels können Sie den PC an Ihrem Schreibtisch oder einem anderen feststehenden Objekt befestigen. Der PC besitzt auf der Rückseite eine Öffnung, an der das Kabel befestigt werden kann.

- 1 Setzen Sie das Schloß in die Öffnung auf der Rückseite des PC ein.
- 2 Drehen Sie den Schlüssel, um das Kabel am PC zu verriegeln.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.



HINWEIS

Beim Kensington™-Sicherheitskabel handelt es sich nicht um HP Zubehör. Das Kabel kann nicht von HP bezogen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

3 Installieren und Austauschen von Komponenten in Ihrem Minitower-PC

Installieren eines Sicherheitskabels

Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen

Dieses Kapitel erläutert, wie die Sicherheitsfunktionen Ihres PC, wie Kennwörter und Hardware-Überwachung, genutzt werden.

Einrichten von Kennwörtern

Ihr PC verfügt über zwei Kennwortarten:

- BIOS-Kennwörter

Sie können zwei Kennwörter einrichten: das Verwalterkennwort und das Benutzerkennwort. Diese bilden einen zweistufigen Schutz für Ihren PC. Beide Kennwörter werden im *Setup*-Programm in der Menügruppe "Sicherheit" eingerichtet.

- Software-Kennwörter

Betriebssysteme wie Windows NT 4.0 und Windows 95 verfügen über eine Kennwortfunktion. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Tips für die Verwendung von Kennwörtern

- Richten Sie ein Benutzerkennwort ein, um zu verhindern, daß Ihr PC während Ihrer Abwesenheit gestartet wird.
- Richten Sie ein Verwalterkennwort ein, um die *Setup*-Konfiguration Ihres PC zu schützen.

Einrichten eines Verwalterkennwortes

Richten Sie das Verwalterkennwort ein, um die PC-Konfiguration im *Setup*-Programm zu schützen. Durch das Einrichten eines Verwalterkennwortes kann beim Einschalten eine Aufforderung zur Eingabe eines Kennwortes angezeigt werden, um zu verhindern, daß der PC während Ihrer Abwesenheit gestartet bzw. benutzt wird.

Wenn Sie sowohl ein Verwalterkennwort als auch ein Benutzerkennwort festgelegt haben und beim Aufrufen des *Setup*-Programms das Benutzerkennwort eingeben, können Sie nur bestimmte *Setup*-Optionen verändern. Wenn Sie jedoch beim Aufrufen des *Setup*-Programms das Verwalterkennwort eingeben, können Sie auf alle Optionen zugreifen.

Einrichten eines Verwalterkennwortes

Richten Sie ein Verwalterkennwort wie folgt ein:

- 1 Starten Sie das *Setup*-Programm, indem Sie während des Systemstarts die Taste **F2** drücken.
- 2 Wählen Sie die Menügruppe "Security" aus.
- 3 Wählen Sie dann das Untermenü "Administrator Password" aus.
- 4 Wählen Sie die Option "Set Administrator Password" aus. Sie werden aufgefordert, daß Kennwort zweimal einzugeben. Sichern Sie Ihre Änderungen, wenn Sie das *Setup*-Programm verlassen durch Auswahl von "Exit" und "Save and Exit".

Um das Kennwort zu löschen, gehen Sie genauso vor wie beim Festlegen eines Kennwortes. Sie werden dann zuerst zur Eingabe des bestehenden Kennwortes aufgefordert. Lassen Sie dann das Feld für das neue Kennwort leer, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Drücken Sie dann nochmals die **Eingabetaste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Einrichten eines Benutzerkennwortes

Ein Benutzerkennwort kann nur eingerichtet werden, wenn zuvor ein Verwalterkennwort festgelegt wurde.

Das Benutzerkennwort bietet die folgenden Sicherheitsfunktionen:

- Das automatische Absperren während des Systemstarts, um eine Fernverwaltung zu ermöglichen jedoch einen unberechtigten Zugriff zu verhindern.
- Eine Timer-Funktion für das Sperren der Tastatur. Der PC wird automatisch gesperrt, wenn nach Ablauf einer vorgegebenen Anzahl an Minuten keine Eingaben über die Tastatur erfolgt sind. Sie müssen das Kennwort eingeben und die **Eingabetaste** drücken, um die Tastatur zu entsperren.
- Leere Bildschirmanzeige, um vertrauliche Daten zu verbergen, wenn der PC gesperrt ist.

Wenn Sie sowohl ein Verwalterkennwort als auch ein Benutzerkennwort festgelegt haben und beim Aufrufen des *Setup*-Programms das Benutzerkennwort eingeben, können Sie nur bestimmte *Setup*-Optionen verändern. Wenn Sie jedoch beim Aufrufen des *Setup*-Programms das Verwalterkennwort eingeben, können Sie auf alle Optionen zugreifen.

Einrichten eines
Benutzerkennwortes

Richten Sie ein Benutzerkennwort wie folgt ein:

- 1 Starten Sie das *Setup*-Programm, indem Sie während des Systemstarts die Taste **F2** drücken.
- 2 Wählen Sie die Menügruppe "Security" aus.
- 3 Wählen Sie dann das Untermenü "User Password" aus.
- 4 Wählen Sie die Option "Set User Password" aus. Sie werden aufgefordert, daß Kennwort zweimal einzugeben. Sichern Sie Ihre Änderungen, wenn Sie das *Setup*-Programm verlassen durch Auswahl von "Exit" und "Save and Exit".

Um das Kennwort zu löschen, gehen Sie genauso vor wie beim Festlegen eines Kennwortes. Sie werden dann zuerst zur Eingabe des bestehenden Kennwortes aufgefordert. Lassen Sie dann das Feld für das neue Kennwort leer, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Drücken Sie dann nochmals die **Eingabetaste**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Hardware-Überwachung mit HP TopTools

Wenn Sie HP TopTools besitzen, stehen Ihnen über das “Health Tool” in der HP TopTools for Desktops Agent-Schnittstelle die folgenden Dienstprogramme für die Hardware-Überwachung zur Verfügung:

- Status für einen allgemeinen Überblick über den Zustand Ihres PC. Dort werden für jede Zustandsfunktion entsprechende Anzeigeleuchten und Textmeldungen angezeigt.
- Disk Reliability (Plattenzuverlässigkeit) für den Zustand Ihrer IDE-Festplattenlaufwerke. Nicht-IDE-Plattenlaufwerke, wie SCSI-Laufwerke, werden von diesem Werkzeug nicht unterstützt.
- Power-On-Self-Test Information (Informationen des Einschalt-Selbsttests) für Details über Fehler bei diesem Test und Empfehlungen zu deren Behebung.
- Chassis Intrusion (Gehäusestörung) alarmiert den Systemverwalter, wenn die Gehäuseabdeckung des PC entfernt wird.
- Alert Log (Alarmprotokoll) für die Anzeige von Alarmen, die von DMI-kompatiblen Anwendungen, wie z.B. TopTools und McAfee VirusScan[®], generiert werden.

HP TopTools ist auch mit einem “Crash Monitor”-Modul ausgestattet, das zusammen mit TopTools heruntergeladen und installiert werden kann. Mit diesem Modul können Sie Ihre Daten schützen, wenn eine Anwendung abstürzt. Da Abstürze häufig durch nicht ausreichende Systemressourcen verursacht werden, kann TopTools Alarmmeldungen senden, wenn diese Ressourcen nicht mehr ausreichend verfügbar sind.

Mit “HP TopTools Device Manager” können Sie Video-, LAN-, IDE-Geräte- und SCSI-Gerätetreiber über das Web aktualisieren. Auf den zu aktualisierenden PCs muß der TopTools for Desktops 4.0 Agent oder höher installiert sein.

4 Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen

Das "Master Pass Key System"

HP TopTools wird auf Modellen bereitgestellt, auf welchen bereits ab Werk Windows 95 oder Windows NT 4.0 vorinstalliert ist. Es ist auch kostenlos über die folgende HP Web-Site verfügbar:

www.hp.com/go/manageability.

Um TopTools zu starten, rufen Sie die Online-Hilfe von TopTools in Windows NT 4.0 oder Windows 95 auf. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie die Option **Programme** aus, und klicken Sie dann auf **HP TopTools for Desktops**.

Weitere Informationen über HP TopTools finden Sie auf der folgenden HP Web-Site: **www.hp.com/go/manageability**.

Das "Master Pass Key System"

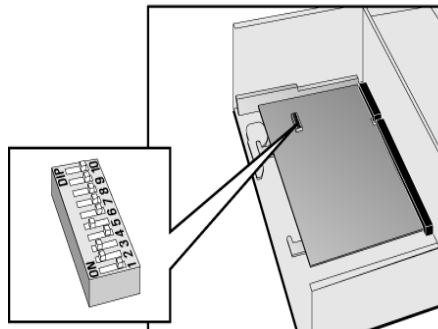
Das "Master Pass Key System" ist ein Zubehör mit dem ein Systemverwalter in einem installierten Basissystem alle Rechner mit einem einzigen Schlüssel öffnen kann. Das "Master Pass Key System" kann bei jedem autorisierten HP Fachhändler erworben werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden HP Web- Site: **www.hp.com/go/vectraaccessories**.

Technische Daten

Schalter auf der Systemplatine

Nachfolgend ist die Anordnung der Schalter auf der Systemplatine dargestellt:



Schalter	Schalterfunktion:	
1	Reserviert	Nicht verwenden - OFF (Standard)
2	BIOS-Wiederherstellung	Sollte normalerweise in der Position OFF bleiben. Wird verwendet, wenn während einer BIOS-Aktualisierung ein Stromausfall auftritt. Siehe Datei flash.txt im BIOS-Paket, das über die HP Web-Site heruntergeladen werden kann.
3	Einschalten über die Tastatur:	OFF = deaktiviert ON = aktiviert (Standard)
4	Kennwort:	OFF = aktiviert (Standard) ON = deaktiviert / löscht Benutzer- und Verwalterkennwort
5	CMOS:	OFF = normal (Standard) ON = löscht CMOS und lädt Standardwerte in <i>Setup</i>
6- 9	Prozessortaktfrequenz, siehe Tabelle auf der Systemplatine Ihres PC.	
10	Reserviert	Nicht verwenden - OFF (Standard)

Vom PC belegte IRQs, DMAs und E/A-Adressen

<p>Vom PC belegte IRQs</p> <p>Die hier gezeigten IRQ-, DMA- und E/A-Adreßzuordnungen gelten für einen PC in der Basiskonfiguration. Die vom PC belegten Ressourcen hängen davon ab, welches Zubehör mit dem PC ausgeliefert wird.</p>	IRQ0	Systemtaktgeber
	IRQ1	Tastatur
	IRQ2	System-Cascade
	IRQ3	Durch serielle Schnittstelle belegt, falls aktiviert
	IRQ4	Durch serielle Schnittstelle belegt, falls aktiviert
	IRQ5	Frei, wenn nicht durch parallele Schnittstelle oder integrierte Audiofunktionen belegt
	IRQ6	Controller für Diskettenlaufwerk
	IRQ7	Durch parallele Schnittstelle belegt, falls aktiviert
	IRQ8	Echtzeituhr
	IRQ9	Für PCI-Geräte, wenn nicht durch ISA-Karte oder USB-Anschluß belegt
	IRQ10	Für PCI-Geräte, wenn nicht durch ISA-Karte oder USB-Anschluß belegt
	IRQ11	Für PCI-Geräte, wenn nicht durch ISA-Karte oder USB-Anschluß belegt
	IRQ12	Maus
	IRQ13	Koprozessor
	IRQ14	Integrierter IDE-Festplatten-Controller
	IRQ15	Frei, wenn nicht durch zweiten IDE-Controller belegt
<p>Vom PC belegte DMAs</p>	DMA 0	Frei
	DMA 1	Frei, wenn nicht durch parallele Schnittstelle im <i>Setup</i> -Programm belegt
	DMA 2	Controller für Diskettenlaufwerk
	DMA 3	Frei, wenn nicht durch parallele Schnittstelle im <i>Setup</i> -Programm belegt
	DMA 4	Für Cascade DMA-Kanäle 0-3
	DMA 5	Frei
	DMA 6	Frei
	DMA 7	Frei

HINWEIS

Eine Audiotkarte belegt mindestens 1 IRQ und 1 DMA.
 Eine Netzwerkkarte belegt mindestens einen IRQ.
 Eine Videokarte belegt einen IRQ.

5 Technische Daten

Vom PC belegte IRQs, DMAs und E/A-Adressen

Vom PC belegte E/A-Adressen	96h - 97h Für HP reserviert 170h - 177h, 376h IDE Sekundärer IDE-Kanal 1F0h - 1F7h, 3F6h IDE Primärer IDE-Kanal 278h - 27Fh (und 3A8h) Parallele Schnittstelle 2E8h - 2EFh Serielle Schnittstelle 2F8h - 2FFh Serielle Schnittstelle 378h - 37Fh Parallele Schnittstelle 3B0h - 3DFh (3B0-3BB,300-3DF) Integrierter Videografik-Controller 3E8h - 3EFh Serielle Schnittstelle 3F0h - 3F5h, 3F7h Integrierter Controller für Diskettenlaufwerk 3F8h - 3FFh Serielle Schnittstelle 678h - 67Bh Parallele Schnittstelle, wenn ECP-Modus ausgewählt 778h - 77Bh Parallele Schnittstelle, wenn ECP-Modus ausgewählt
--------------------------------	--

Stromverbrauch

Alle Modelle verfügen über ein EPA-konformes Power-Management-System.

Gesamter Stromverbrauch

Stromverbrauch (Windows NT 4.0 und Windows 95)	Desktop-Modelle	
	115 V / 60 Hz	230 V / 50 Hz
Betrieb ohne E/A	≤ 37,0 W	≤ 37,0 W
Standby	≤ 29,0 W	≤ 29,0 W
Aus	≤ 4,0 W	≤ 4,0 W

Stromverbrauch (Windows NT 4.0 und Windows 95)	Minitower-Modelle	
	115 V / 60 Hz	230 V / 50 Hz
Betrieb ohne E/A	≤ 41,0 W	≤ 41,0 W
Standby	≤ 29,0 W	≤ 29,0 W
Aus	≤ 4,0 W	≤ 4,0 W

Physische Eigenschaften

Eigenschaften	Desktop-PC
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	10,4 kg
Abmessungen	Breite: 44,3 cm Höhe: 13,8 cm Tiefe: 43,5 cm
Aufstellfläche	0,193 m ²
Temperatur bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 85% (relativ), nicht-kondensierend bei 40 °C
Temperatur bei Betrieb	10 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100 – 127 V 6,0 A, 200 – 240 V 3,0 A AC (mit Spannungswahlschalter) Eingangsfrequenz: 50/60 Hz Max. Ausgangsleistung: 200 W Dauerleistung

Eigenschaften	Minitower-PC
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	14,8 kg
Abmessungen	Breite: 20,7 cm Höhe: 46,9 cm Tiefe: 45,5 cm
Aufstellfläche	0,094 m ²
Temperatur bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 85% (relativ), nicht-kondensierend bei 40 °C
Temperatur bei Betrieb	10 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100 – 127 V 6,0 A, 200 – 240 V 3,0 A AC (mit Spannungswahlschalter) Eingangsfrequenz: 50/60 Hz Max. Ausgangsleistung: 200 W Dauerleistung

Angaben zur Geräuschemission

Angaben zur Geräuschemission ¹ (gemessen gemäß ISO 7779)	Desktop-Modelle	
	Schallpegel (typisch)	Schalldruck (typisch)
Betrieb	$L_{wA} \leq 37 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 30 \text{ dB}$
Betrieb mit Festplattenzugriff	$L_{wA} \leq 38 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 31 \text{ dB}$
Betrieb mit Diskettenzugriff	$L_{wA} \leq 42 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 39 \text{ dB}$

Angaben zur Geräuschemission ¹ (gemessen gemäß ISO 7779)	Minitower-Modelle	
	Schallpegel (typisch)	Schalldruck (typisch)
Betrieb	$L_{wA} \leq 37 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 30 \text{ dB}$
Betrieb mit Festplattenzugriff	$L_{wA} \leq 38 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 31 \text{ dB}$
Betrieb mit Diskettenzugriff	$L_{wA} \leq 42 \text{ dB}$	$L_{pA} \leq 38 \text{ dB}$

1. Typische Meßwerte mit einem Festplattenlaufwerk mit 5400 rpm.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der HP Support Web-Site:
www.hp.com/go/vectrasupport.

5 Technische Daten

Angaben zur Geräuschemission

Kurzreferenz für die Fehlerbehebung

PC startet nicht

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Spannungswahlschalter korrekt eingestellt ist.

PC startet, zeigt jedoch nichts an

- Prüfen Sie, ob der Bildschirm korrekt angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen am Bildschirm.

PC startet, es liegt aber ein Software-Problem vor

- Schlagen Sie in der Dokumentation zur Software nach, oder informieren Sie sich auf der Support Web-Site des Software-Herstellers.

PC startet, es liegt aber ein Hardware-Problem vor

- Starten Sie die HP DiagTools-Software, um das Problem zu analysieren.

PC startet, es liegt aber ein Konfigurationsfehler vor

- Starten Sie das HP *Setup*-Programm, um das Konfigurationsproblem zu beheben.

Wenn ein Problem mit dem Speicher vorliegt

- Prüfen Sie bei den Speichermodulen deren korrekten Typ, ob diese von HP unterstützt werden und ob sie korrekt eingesetzt sind.

Wenn ein Problem mit der Maus oder der Tastatur vorliegt

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Gerätetreiber korrekt installiert ist.
- Prüfen Sie die Gerätekonfiguration im *Setup*-Programm.
- Reinigen Sie die Mauskugel.

Wenn ein Problem mit dem Diskettenlaufwerk vorliegt

- Verwenden Sie eine fehlerfreie Diskette.
- Prüfen Sie die Konfiguration des Diskettenlaufwerks im *Setup*-Programm.
- Prüfen Sie, ob das Laufwerkskabel korrekt angeschlossen ist.

Wenn ein Problem mit Festplatten-, DVD-, CD-ROM-Laufwerken

- Prüfen Sie die Konfiguration des Laufwerks im *Setup*-Programm.
- Prüfen Sie, ob das Laufwerkskabel korrekt angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Betriebssystem und die Treiber installiert sind.

Wenn ein CMOS-Fehler vorliegt

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungskabel korrekt an der Systemplatine angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, daß das Betriebssystem und die Treiber installiert sind.

Wenn ein Problem mit seriellen oder parallelen Anschlüssen vorliegt

- Prüfen Sie, ob die Geräte angeschlossen und online geschaltet sind.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetreiber installiert sind.
- Prüfen Sie die Gerätekonfiguration im *Setup*-Programm.
- Verwenden Sie ein fehlerfreies Gerät.